

Neue



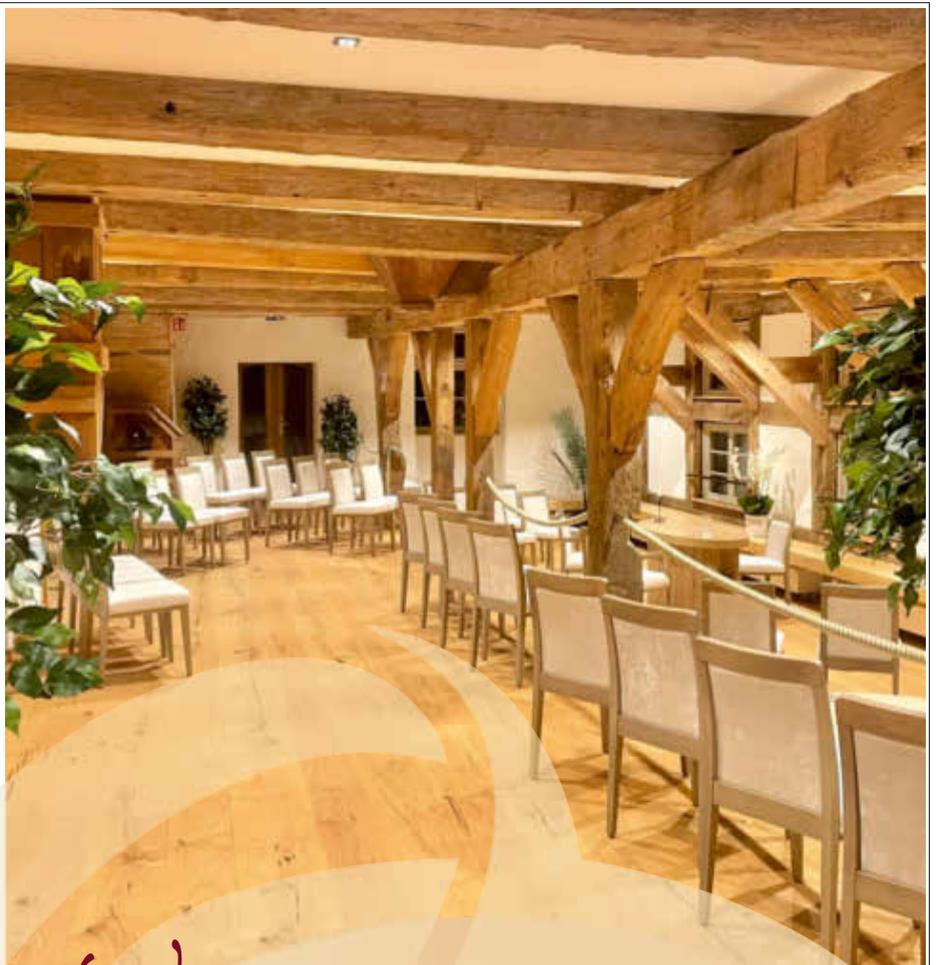
Friedländer Zeitung

Mitteilungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck
und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 30

Freitag, den 25. Februar 2022

Nummer 02



Wo früher
gemahlen wurde,
wird heute vermählt ...

Zwischen Tradition und Moderne - die Wassermühle in Friedland ist die neue Anschrift, wenn es um den schönsten Tag im Leben geht.

Ab sofort finden hier Trauungen in romantischer Atmosphäre statt. Das Standesamt Friedland heißt alle Heiratswilligen und deren Gäste herzlich willkommen!

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung Titelseite

Sagen Sie „Ja“ in den wunderschönen Räumlichkeiten der Wassermühle Friedland

Liebe zukünftige Brautpaare,

Sie träumen von einer romantischen Trauung in einer traditionellen aber auch modernen Umgebung?

Das neue Trauzimmer in der historischen Wassermühle bietet Ihnen einen ganz besonderen Ort für Ihr „Ja-Wort“.

Dank der liebevollen Restaurierung ist dieses wundervolle Objekt nach langer Zeit aus dem „Dornröschenschlaf“ erwacht und wird nun mit neuem Leben und magischem Glanz gefüllt, denn ...

„Wo früher gemahlen wurde, wird heute vermählt ...“

Erleben Sie den schönsten Tag in Ihrem Leben in einer einzigartigen

und malerischen Atmosphäre.

Mit dem traumhaften Ausblick und dem nahegelegenen Mühlenteich haben Sie zudem eine perfekte Kulisse, um diesen wundervollen und einzigartigen Moment für die Ewigkeit festzuhalten.

Sie sind neugierig geworden? Dann sprechen Sie uns gern an.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr Standesamt Friedland



Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: 17098 Friedland
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Nutzen Sie auch gern die Möglichkeit, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per E-Mail direkt zu erreichen!

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Bezeichnung der Stelle	Name	Telefondurchwahl	E-Mail
Bereich Bürgermeister			
Bürgermeister/Wirtschaftsförderung	Herr Nieswandt	277-10	f.nieswandt@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Bürgermeister, Gremien	Frau Prösch	277-10	i.proesch@friedland-mecklenburg.de
Vergabestelle, Gremien	Frau Korff	277-12	i.korff@friedland-mecklenburg.de
Stadt-, Landentwicklung & Marketing	Frau Rösler	277-75	k.roesler@friedland-mecklenburg.de
Bereich Hauptamt			
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik	Frau Walter	277-21	a.walter@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro, Archiv	Frau Richter	277-20	b.richter@friedland-mecklenburg.de
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Sport, Lohnbüro	Herr Hinrichs	277-24	c.hinrichs@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Hauptamt, Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau Hagemann	277-23	a.hagemann@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle, Datenschutzbeauftragte	Frau Friedrich	277-47	meldestelle@friedland-mecklenburg.de s.friedrich@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle	Frau Pagel	277-46	m.pagel@friedland-mecklenburg.de
Wohngeld	Frau Ziemke	277-45	r.ziemke@friedland-mecklenburg.de
Standesamt, Friedhof	Frau Ehlert	277-37	c.ehlert@friedland-mecklenburg.de
Bereich Bau			
Leiterin Bauamt	Frau Enenkel	277-71	a.enenkel@friedland-mecklenburg.de
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Kirchner	277-73	s.kirchner@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Bauamt, Hochbau, Bauleitplanung	Frau Krüger	277-74	e.krueger@friedland-mecklenburg.de
Vermietung/Verpachtung, Gärten, Garagen, Gemeindehäuser	Frau Salow	277-76	e.salow@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften, Jagdrecht	Frau Stegemann	277-77	y.stegemann@friedland-mecklenburg.de
Bereich Ordnung			
Leiterin Ordnungsamt/Gewerbe	Frau Hübner	277-31	n.huebner@friedland-mecklenburg.de
Sondernutzung, Fischerei, Bäume, Spielplätze, Veranstaltungen	Herr Wilke	277-34	m.wilke@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Ordnungsamt, Ordnungswidrigkeiten, Parkerleichterung, Gefahrenabwehr	Frau Apelt	277-36	b.apelt@friedland-mecklenburg.de
Brandschutz	Herr Langner	277-35	s.langner@friedland-mecklenburg.de
Bauhof, Außendienst	Frau Scholz	277-39	s.scholz@friedland-mecklenburg.de
Bereich Finanzen			
Leiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	277-58	u.woelk@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Finanzen, Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	277-62	a.koglin@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung	Frau Militz	277-64	g.militz@friedland-mecklenburg.de
E-Akte, Beteiligungsmanagement	Frau Dowe	277-65	s.dowe@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bull	277-60	a.bull@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	277-69	m.bierfreund@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung	Herr Hasenjäger	277-66	c.hasenjaeger@friedland-mecklenburg.de
Finanzbuchhaltung/Vollstreckung	Frau Berndt	277-67	k.berndt@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Kahnt	277-81	m.kahnt@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung	Frau Brandt	277-82	r.brandt@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Scheibel	277-84	r.scheibel@friedland-mecklenburg.de

Sie können jedem Mitarbeiter ein Fax senden. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 27794 und die jeweilige Durchwahl des Mitarbeiters.

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle:

Frau Marion Krella
 Vossweg 6
 17098 Friedland
 Telefon: 039601 30271
 E-Mail: marionkrella@web.de
<http://www.friedland-mecklenburg.de/informationen/schiedsstelle>

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.

Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Sprechstunde des Stadtpräsidenten, Herrn Ralf Pedd

dienstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr Stadtverwaltung, Riemannstraße 42, Beratungsraum
 um telefonische Anmeldung wird gebeten - Tel. 039601 27710

Gleichstellungsbeauftragte Frau Klobusinski

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen?

Melden Sie sich gern per Mail: gleichstellung@stadt-friedland.de.**Ortsvorsteher der Ortsteile**

Für die Ortsteile der Stadt Friedland sind von den Einwohnern der jeweiligen Ortsteile Ortsvorsteher gewählt worden. Diese haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Stadtvertreter, außer das Stimmrecht, und halten die Verbindung zwischen den Einwohnern ihres Ortsteiles und der Verwaltung.

Damit Sie die Ortsteilvertreter bei Bedarf für Ihre Probleme oder Anregungen gut erreichen können, hier die Kontaktdaten:

Ortsteil	Ortsteilvertreter/in	Telefonnummer
Brohm	Herr Nagel	03968 210532
Schwanbeck	Frau Radtke	03969 5561840
Jatzke	Herr Gäde	0159 044110521
Liepen	Herr Herold	039606 20021
Eichhorst	Frau Kurzke	039606 29131
Genzkow	Frau Müller	01525 6933522
Glienke	Herr Schneider	0178 5488044

Ines Prösch

Büro Bürgermeister**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte****Zusammenstellung für das Jahr 2022 für
Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 06.12.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

Es betragen	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	3.486,0
- die Aufwendungen	3.486,0
- der Jahresgewinn	0,0
- der Jahresverlust	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.215,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.325,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	110,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	0,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.145,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	300,0
4. Die Stellenübersicht weist 14 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	4.991,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	4.991,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	4.991,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am: 21.12.2021	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Friedland, den 24.01.2022

gez. Wilfried Koos

Verbandsvorsteher**IMPRESSUM:**

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich; Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Mitteilungen

Auf ein Wort

Fast wie in der letzten Ausgabe vorhergesagt, haben sich die Inzidenzen noch einmal verdoppelt. Viele von Ihnen werden das an Ihren Arbeitsplätzen bemerkt haben. So manch eine Kollegin oder ein Kollege musste sich in Quarantäne und dort wo es möglich ist ins Homeoffice begeben. Das geht natürlich nicht in allen Bereichen und so ist die Situation besonders in den Pflegeberufen angespannt. Trotzdem bin ich immer noch guter Hoffnung, dass es mit dem beginnenden Frühling möglich sein wird, die allermeisten durch Corona bedingten Einschränkungen hinter uns zu lassen. Mein Dank gilt an dieser Stelle aber besonders allen Beschäftigten in der Pflege und der 8. März ist sicher eine schöne Gelegenheit sich bei allen Frauen, die nicht nur dort „den Laden am Laufen“ halten, zu bedanken.



Eine gute Nachricht ist sicher, dass seit dem 11. Februar die Salower Straße wieder durchgängig befahrbar ist. Die Baustellen und Umleitungsschilder sind abgeräumt, nur noch ein paar kleine Nacharbeiten sind zu erledigen. Die Markierungsarbeiten folgen dann im Frühjahr. Bemerkenswert an dieser Straße ist, dass sie erstmals in ihrer Geschichte so grundhaft ausgebaut wurde. Das war mit vielen Schwierigkeiten und großen Kostensteigerungen verbunden. Trotzdem ist es den ausführenden Firmen gelungen, eine qualitativ hochwertige Arbeit vor dem geplanten Termin fertigzustellen.

Eine weitere gute Nachricht ist bestimmt ebenfalls, dass unser Gesundheitszentrum am Mühlenteich in diesen Tagen seinen Betrieb aufnehmen wird. Ein wichtiger Baustein in unserem Kampf gegen den Ärztemangel, auch wenn das Thema damit längst nicht vom Tisch ist, denn bald werden die nächsten Friedländer Ärzte in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Allerdings gab es in den letzten Wochen auch einige Irritationen zum Thema Gesundheitszentrum, vor allem was die Wegführung um den Mühlenteich und auch die Nutzung des Gebäudes betrifft. Die Fragen sind berechtigt und werden beantwortet. Die Ursachen dafür liegen zum einen in der geplanten Nutzung des Zentrums, die mehr ist als das Betreiben einer Arztpraxis sowie in der langen Bauzeit, aber auch in der komplizierten Förderkulisse. Dabei ist es dann versäumt worden, die Friedländerinnen und Friedländer regelmäßig zu informieren. Ein Mangel, dem mit dieser Ausgabe entgegen gewirkt werden soll. Außerdem wird Frau Salchow-Gille ihr realisiertes Projekt in der nächsten Stadtvertreterversammlung vorstellen und sicher wird es auch einen Tag der offenen Tür geben, sobald es die Corona-Bestimmungen zulassen.

Eindeutig keine guten Nachrichten sind hingegen die wieder gehäuft auftretenden Fälle von Vandalismus auf dem Generationenspielplatz an unserer Grundschule. Es war ein langer Weg zur Realisierung dieses Projektes, den Stadtverwaltung und Stadtvertretung gemeinsam gegangen sind. Denn leider sind fehlende Spielplätze in unserer Stadt mindestens ebenso lange ein Thema wie die Zerstörungswut auf den wenigen vorhandenen. Insgesamt entsteht uns allen dadurch Jahr für Jahr ein Schaden, der finanziell gesehen größer ist als die direkte Förderung der Vereine durch die Stadt. Vor allem für das Aufräumen, die Reparatur und die Sicherung durch bauliche Maßnahmen. Kurz gesagt: dieses Geld fehlt uns an anderer Stelle wirklich. Und nicht nur das, die Stimmung in den betroffenen Einrichtungen ist in dieser Hinsicht auf dem Nullpunkt. Letztlich sind es Kinder und Jugendliche unserer eigenen Stadt, die so etwas tun. Mich würden die Gründe schon interessieren, warum es regelmäßig dazu kommt. Selbstverständlich wird die Stadt auch in Zukunft jeden Vorfall zur Anzeige bringen, denn Wegsehen hilft nicht. Viel wichtiger wäre mir, mit diesen Kindern und Jugendlichen und auch ihren Eltern zu sprechen. Vielleicht ist es ja so möglich Ansätze zu finden um solche Vorkommnisse zukünftig zu vermeiden.

Herzlichst

**Ihr Bürgermeister
Frank Nieswandt.**

Stadtinformation

Heimatemuseum Friedland

Mühlenstr. 1, 17098 Friedland,
Tel. 039601 26779, E-Mail: museum.friedland@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr

Das Tragen eines Mund-/Nasen-Schutzes ist verpflichtend.

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Salow

Zum Gutshaus 23, 17099 Datzetal, Tel. 039601 20947

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 15:30 Uhr - 18:00 Uhr

Di. - Do. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Stadtbibliothek

Vor dem Walltor 1, 17098 Friedland,
Tel. 039601 574157, Mail: bibliothek.friedland@online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 13:30 - 18:00 Uhr

Stadtinformation

in den Räumen des städtischen Museums
Mühlenstr. 1, 17098 Friedland, E-Mail: stadtinfo-friedland@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr

ILSE-Bereitschaftsbus:

Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr

Mobilitätszentrale Neubrandenburg: Tel. 0395 35176350

Notrufe

Rettungswache	Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110 oder Tel. 039601 3000
ärztliche Bereitschaftshotline:	116 117
Telefon-Seelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“	0800 1110550
Kinder-/Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“	116111

Bereitschaftsdienste für Zahnarzt und Apotheke finden Sie auf unserer Homepage: www.friedland-mecklenburg.de

1. Jahresempfang in der Stadt Friedland

Es könnte eine Tradition werden - ein Jahresempfang in Friedland - für und mit den Friedländerinnen und Friedländern.

Der Bürgermeister wird am Mittwoch, dem 22. Juni 2022 im Friedländer Volkshaus Einwohner und Gäste aus Wirtschaft und Politik zum 1. Jahresempfang der Stadt Friedland begrüßen.

Neben den Ausblicken auf die kommenden Jahre und Ziele bei der Entwicklung unserer Stadt, soll es vor allem um ein Miteinander und den Austausch untereinander in gelöster Atmosphäre gehen. Der festliche Rahmen soll auch dafür genutzt werden, Friedländer Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ihr Engagement in besonderer Weise um die zivilgesellschaftlichen Interessen der Stadt Friedland verdient gemacht haben, zu ehren.

Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Falls Sie als Einwohner, ortsansässiger Verein oder Verband, als Körperschaft des öffentlichen Rechts oder juristische Person dazu einen Vorschlag haben, melden Sie diese Persönlichkeit bitte im Büro des Bürgermeisters unter i.proesch@friedland-mecklenburg.de an und reichen eine entsprechende Begründung bis zum 4. März 2022 dazu ein. Eine Entscheidung zu den eingereichten Vorschlägen wird die Stadtvertretung treffen.

Wenn Sie als Gast am 1. Jahresempfang teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 2. Mai 2022 im Rathaus bei Frau Prösch, Tel. 27710.

Ihre Stadtverwaltung

ACHTUNG!!!

Wenn zu Beiträgen für die „NFZ“ Fotos mit eingereicht werden, bitte die nachstehende Erklärung unbedingt ausgefüllt mit übersenden. Fehlt die Erklärung, können Fotos ab sofort nicht mehr gedruckt werden.

B. Richter

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos mit Personenbezug in der NFZ

Mit der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden die Rechte zum Schutz der persönlichen Daten von Personen gestärkt. Diesen neuen Umständen folgend ist die Stadt Friedland verpflichtet, bei personenbezogenen Daten und dazu gehören auch Bilder, auf dem eine Person identifizierbar ist, die Einhaltung der DSGVO sicher zu stellen.

Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos, die in den Bereich, das Gesetz betreffend, des Urheberrechtes an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) fallen.

Damit Ihre Artikel mit dem/den dazugehörigen Bild(ern) auch zukünftig rechtzeitig in der Neuen Friedländer Zeitung eingestellt werden können ist es erforderlich, dass die nachstehende Erklärung zeitgleich mit dem Artikel für die „Neue Friedländer Zeitung“ vorliegt.

Bei Nichtvorlage der Erklärung können Fotos zukünftig nicht mehr abgedruckt werden.

B. Richter
Hauptamt

Erklärung

Der/Die Einreicher(in) der Fotos mit Personenbezug zum Artikel:

.....
versichert, dass von der/den dort dargestellten Person(en) eine nachweisliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Erstellen des Fotos vorliegt, sowie eine Einwilligung nach § 22 Gesetz Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) zur Veröffentlichung des/der Fotos mit der/den dargestellten Person(en).

Name:

Unterschrift:

Datum:

Vandalismus auf Generationsspielplatz der Stadt Friedland

In letzter Zeit kam es wieder gehäuft zu Sachbeschädigungen und Verschmutzungen innerhalb der Stadt Friedland, insbesondere auf dem Generationsspielplatz auf dem Gelände der Friedländer Grundschule „Am Wall“. Die Stadt ist schockiert über das Ausmaß, welches die Verschmutzungen gerade auch um den Jahreswechsel angenommen haben. Allein im letzten halben Jahr hat der Vandalismus auf dem Spielplatz zu Kosten von 2.000,00 € geführt. Sowohl im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales, als auch im Bauausschuss wurde das Thema bereits angesprochen und beraten. Weiterhin fanden auch Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Polizeirevierleiter über mögliche Lösungen statt. In den Beratungen der Ausschüsse gab es eine Vielzahl von Vorschlägen, welche nun auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden müssen.

Beispielsweise wurde eine engere Zusammenarbeit mit den Schulen vorgeschlagen, um die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen besser verstehen und darauf reagieren zu können.

Andererseits wurde auch die Idee vorgebracht, den Spielplatz bereits zum späten Nachmittag zu schließen. Dies ist jedoch aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Kurzfristig soll durch die Installation neuer Leuchtpunkte die Hemmschwelle für Sachbeschädigungen und Verschmutzungen erhöht werden.

Der Platz unter den Treppen wird derzeit häufig von Jugendlichen

als Aufenthaltsort genutzt. Jedoch werden auch Pflastersteine aus dem Verbund entfernt und beispielsweise als Feuerstelle wieder neu aufgestapelt. In diesem Zusammenhang hat die Stadt zunächst einmal vorgeschlagen, die Treppen durch Steinmauern an den Seiten zu schließen, um den Vandalismus hier zu stoppen. Allein für diese Maßnahme müsste die Stadt schätzungsweise 14.000 € einplanen.

Nicht nur auf Schule beschränkt

Als ob das nicht schon genug wäre, beschränkt sich die Zerstörungswut nicht nur auf den Generationsspielplatz. Die Tür der erst vor kurzem für Trauungen eröffneten Wassermühle wurde mit grüner Farbe beschmiert. Auf der Brücke neben der Wassermühle wurde zudem mit dem gleichen Farbton ein verfassungsfeindliches Zeichen gesprüht. Am 5. Januarwochenende wurde auch der Sportplatz am Hagedorn Opfer von Sprayern. Dort mussten diverse Graffitis auf dem Hartplatz, dem Basketballkorb, der Treppe sowie dem Handlauf festgestellt werden.

Walter
Leiterin Hauptamt



Zerstörter Zaun



Graffiti auf dem Basketballplatz
Alle Bilder: Stadt Friedland



„Feuerstelle“ unter der Treppe



Zustand Spielplatz 30.12.2021

Informationen aus dem Bauamt

Das Ambulante Gesundheitszentrum in Friedland

wird nun nach knapp 2 Jahren Bautätigkeit bald eröffnen. Der erste Schritt für dieses Projekt war, dass die Stadt die Änderung des Bebauungsplans beschloss, in dem dieses Grundstück als Gaststätte ausgewiesen war. Im April 2018 war Baurecht geschaffen für das Ambulante Gesundheitszentrum. Somit konnte der Bauantrag vorbereitet werden. Die Baugenehmigung kam im Juni 2019 und der Bau konnte beginnen. Durch Corona gab es viele Lieferschwierigkeiten, die Verzögerungen mit sich brachten. Frau Salchow-Gille hat in dieses Projekt ihr Herzblut gesteckt, will den Friedländern viel bieten, wie zum Beispiel Betreuung in Sachen Diagnostik, Prävention, Therapie, Altersmedizin, Palliativmedizin, Aus- und Weiterbildung im Bereich der Gesundheitswirtschaft.

Die Stadt Friedland hat das Projekt gern unterstützt wo es möglich war. Beispielsweise wurde ein Teilgrundstück der Stadt verpachtet, um für die Therapien mehr Platz zu bekommen und das Konzept besser umsetzen zu können.

Der Wanderweg am Mühlenteich wird vorerst in dem Bereich (50 m) unterbrochen, mit der Sanierung der Straße Am Brink wird der Weg am Gesundheitszentrum entlang in Richtung Birkenweg verlaufen. Für die Sanierung der Straße werden Fördermittel eingeworben.



vorher



nachher



vorher



nachher

Innere Erschließung an der Wollweberstraße

Einige Anwohner haben sicher gesehen, dass im Innenhof an der Wollweberstraße/Schulstraße durch FGW Bau GmbH gebaut wurde. Am 09.02.2022 war Übergabe dieser Maßnahme. Es wurden einige Grundstücke mit einer Straße von innen erschlossen. Dieses Projekt war schon lange von der Sanierungsgruppe der Stadt Friedland geplant. Durch diese Anbindung haben die angrenzenden Grundstücke eine Aufwertung erhalten. Finanziert wurde die Maßnahme aus Städtebaufördermitteln.

Dank an die FGW Bau GmbH und an das Planungsbüro UWT GmbH aus Neubrandenburg!

Salower Straße/Molkereistraße

Am 11.02.2022 wurde nun auch die Molkereistraße für den Verkehr frei gegeben. Die Arbeitsgemeinschaft STRABAG AG NL Neubrandenburg und FGW Bau GmbH hat nach 20 Monaten Bauzeit die Sanierung der Salower Straße und der Molkereistraße abgeschlossen. Baubeginn war Mitte Mai 2020, Bauende war im August 2022 geplant. Trotz der vielen, vorher nicht erkennbaren, zusätzlichen Leistungen wurden die Bauarbeiten vorzeitig abgeschlossen. Die Kosten für die Maßnahme sind erheblich höher als geplant. Viele nicht erkannte Leitungen und Bauten in der alten Straße waren nicht bekannt, mussten abgebrochen oder saniert werden. Durch die Baumaßnahme haben auch die Wohnhäuser ein völlig neues Gesicht bekommen. Finanziert wurde und wird die Maßnahme aus Mitteln des Straßenbauamtes Neustrelitz, Mitteln der Stadt Friedland und Mitteln vom Wasser- und Abwasserzweckverband. Ein weiterer Missstand in der Stadt Friedland ist Geschichte.

Dank an die ARGE STRABAG AG NL Neubrandenburg und FGW Bau GmbH und an das Planungsbüro KUTIWA Friedland!



vorher



nachher

Rückbau Riemannstraße in Friedland

Auch der Rückbau in der Riemannstraße 67 bis 69 ist in den letzten Zügen und steht kurz vor der Fertigstellung. Es sind noch 2 Wohnungen und die Treppenhäuser malermäßig instand zu setzen. Die Balkone wurden Anfang Februar verkleidet, so dass die Fassade nun fertiggestellt ist. Fast alle Wohnungen sind wieder vermietet. Baubeginn war April 2021. Es wurden 3 Häuser um 2 Geschosse auf 3 Geschosse zurückgebaut, die Fassaden wurden gedämmt, in den Wohnungen wurden die Küchen und Bäder saniert, die Räume wurden malermäßig saniert, sämtliche Leitungen wie Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen wurden erneuert, Fenster und Türen wurden erneuert, 2 Gewerbeflächen wurden in 4 Wohnungen umgebaut. Auch dieser Anblick ist für die Stadt sehr aufwertend

Dank an alle 24 Firmen, die am Teilrückbau und an der Sanierung beteiligt waren, vor allem an das Planungsbüro Herr Metzner aus Friedland!



vorher



nachher

Innenhof Marktquartier

Die nächste Maßnahme ist bereits in Vorbereitung und das ist die Gestaltung des Innenhofs von diesem Quartier. Ein Landschaftsarchitekt macht sich schon Gedanken darüber, wie es mal aussehen kann. Auch die Anwohner sind gefragt, sich miteinzubringen und Vorschläge zu unterbreiten. Sie können sich gern beim Bauamt melden oder bei der WGF.



Bestand heute

Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Die Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen (Pflanzenabfalllandesverordnung - PflanzAbfLVO M-V) vom 18. Juni 2001 (GVObI. M-V 2001, S. 281) regelt im § 2, dass **Pflanzenabfälle**, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, verbrannt werden dürfen, wenn eine Entsorgung nach § 1 Abs. 1 und 4 oder eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle gemäß § 2 der Pflanzenabfalllandesverordnung ist

vom 1. bis 31. März und vom 1. bis 31. Oktober

werktags während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr zulässig.

Durch das Verbrennen der pflanzlichen Abfälle darf das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt werden.

Es ist im Regelfall zu vermuten, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird, wenn beim Verbrennen Folgendes beachtet wird:

1. Es herrscht keine Inversionswetterlage (insbesondere Smog oder Nebel), keine anhaltende Trockenheit (Waldbrandgefahrenstufe 4 und 5) sowie kein starker Wind (ab Windstärke 6, gekennzeichnet durch deutliche Bewegung armstarker Äste)
2. Die pflanzlichen Abfälle sind abgetrocknet, so dass es zu keiner starken Rauchentwicklung kommen kann.
3. Die pflanzlichen Abfälle wurden am Verbrennungstag umgelagert oder erstmalig aufgeschichtet.
4. Von der Feuerstelle bleibt ein Mindestabstand von 300 Metern zu Krankenhäusern, Kurkliniken, Alten- und Pflegeheimen sowie während der jeweiligen Öffnungszeiten zu Kindertagesstätten, Großtagespflegestellen, Schulen, Schulhorten und vergleichbaren Einrichtungen gewahrt.
5. Von der Feuerstelle bleibt ein Mindestabstand von 100 Metern zu Autobahnen und Bundesstraßen sowie 15 Metern zu sonstigen zum Aufenthalt von Personen bestimmten Gebäuden gewahrt.

Bei Nichtbeachten der genannten Regelungen des § 2 liegt nach § 4 Pkt. 1 der PflanzAbfLVO M-V eine Ordnungswidrigkeit vor.

Ordnungsamt



TESTzentrum AFZ
An der Kleinbahn 13a · 17098 Friedland · Mobil 0151-50462173

Mo	06:30 – 09:00 Uhr	12:30 – 14:30 Uhr
Di	06:30 – 09:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr
Mi	06:30 – 09:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr
Do	06:30 – 09:00 Uhr	12:30 – 14:30 Uhr
Fr	06:30 – 09:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr
Sa	jede gerade KW von 08:00 – 11:00 Uhr	

Terminvergabe hier: 



Friedländer Apotheke
... und alles ist gut!
Turmstraße 6 · 17098 Friedland

TESTEN: Mo - Fr nach 17:00 Uhr

... außerhalb der Testzeiten testen wir per
Terminvergabe: Tel. 039601 - 20336



TESTzentrum Friedland

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Do 15:00 - 17:00 Uhr

Turmstraße 6 · 17098 Friedland

 **Selten war negativ so positiv.**



Gemeinde Datzetal sucht einen ENGAGIERTEN für den Bundesfreiwilligendienst im Speicher Salow



DEN DIENST KANN JEDER.

IDEAL zur Überbrückung zwischen Ausbildungszeiten oder Wartezeiten · Zeitraum: 12 Monaten

Freiwilliges Engagement
Du erhältst ein Taschengeld von 423,00 EUR / Monat.
Du bist gesetzlich versichert.

DU KANNST GANZ PRAKTISCH HELFEN.
BEWIRB DICH JETZT. Dein Engagement im Detail: 

Wir freuen uns auf dich.

Bewerbungen bis 31.05.2022 an:
Amt Friedland
Gemeinde Datzetal
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Ansprechpartner: A. Hagemann
Tel. 039601 - 27723 oder per Mail:
a.hagemann@friedland-mecklenburg.de

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten nicht erstattet werden.

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“
erscheint am **25.03.2022**
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am **Donnerstag, dem 10.03.2022**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
a.walter@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.
Bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.
Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung bitte unter dem Artikel den Autor sowie bei Fotos den Fotografen nennen.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715739 oder 039931 57922
bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland,
Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an:
Linus Wittich Medien KG unter der Telefonnummer: 039931 57931,
E-Mail: reklamationen@wittich-sietow.de

Kultur und Sport

Termine
März im Amt Friedland*

Do. 03.03. 15:00 - 17:00 Uhr **BücherBASAR**
im Speicher Salow
19:00 Uhr **Gemeindevertretersitzung**
Gemeinde Galenbeck

So. 06.03. **778. Geburtstag Stadtgründung Friedland**

So. 06.03. 10:30 Uhr **evangelischer Gottesdienst zum Weltgebetsstag**
Riemann-Haus Friedland
13:00 - 17:00 Uhr **Museum der Stadt Friedland öffnet**

Mo. 07.03. **Tag der gesunden Ernährung**

Di. 08.03. **Internationaler Frauentag**

Mi. 09.03. 19:00 Uhr **Stadtvertretersitzung Friedland**

Do. 10.03. **Manuskriptabgabe Neue Friedländer Zeitung**

Sa. 12.03. 19:30 Uhr **Frauen in Kunst und Musik**
Konzert und Lesung im GM KunstRaum Pleetz

Sa. 12.03. **Frauentagsfeier in Brohm**

So. 13.03. 09:00 Uhr **evangelischer Gottesdienst in der Kirche Roga**
10:30 Uhr **evangelischer Gottesdienst im Riemann-Haus Friedland**

Di. 15.03. **Tag der Rückengesundheit**

Sa. 19.03. **Tag der Luftretter**

So 20.03. 09:00 Uhr **evangelischer Gottesdienst in der Kirche Brohm**
10:30 Uhr **evangelischer Gottesdienst im Riemann-Haus Friedland**

Mo. 21.03. 14:00 - 19:00 Uhr **Blutspende** in der Feuerwehr Friedland

Do. 24.03. 18:00 Uhr **Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales der Stadt Friedland**

Sa. 26.03. 14:00 - 21:00 Uhr **2. Friedländer KunstMESSE**
im Volkshaus Friedland

So. 27.03. **Sommerzeitbeginn**

So. 27.03. 14:00 - 19:00 Uhr **2. Friedländer KunstMESSE**
im Volkshaus Friedland

Mo. 28.03. **Rosenmontag**

Mo. 28.03. 19:00 Uhr **Bauausschuss der Stadt Friedland**

Di. 29.03. **Einmal-am-Tag-etwas-Verrücktes-tun-Tag**

Di. 29.03. 19:00 Uhr **Finanzausschuss Friedland**
19:00 Uhr **Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Datzetal**

*Alle Veranstaltungen finden nach aktuell geltenden Corona-Regeln statt.

VeranstaltungsmELDER:
Haben Sie Veranstaltungshinweise oder Anmerkungen, schicken Sie diese gern per E-Mail:
veranstaltung@friedland-mecklenburg.de

Änderungen vorbehalten.

Museum öffnet zum 778. Geburtstag



Seit einigen Tagen empfängt das Museum der Stadt Friedland wie gewohnt Gäste in einem der ältesten Wohnhäuser der Stadt. Zum 778. Geburtstag der Stadtgründung Friedlands kann man hautnah in die facettenreiche Geschichte des einst wichtigen Handelsknotenpunktes eintauchen. Am Sonntag, den 6. März 2022 wird das Museum deshalb in der Zeit von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet sein. Sie sind herzlich eingeladen.

Selbstverständlich kann die Ausstellung auch an regulären Tagen besucht werden und auch Klassen, getreu dem Motto „Lernen an besonderen Orten“ sind jederzeit herzlich willkommen. Gern werden die Führungen auch für Familienfeiern genutzt. Sollten Sie die Geschichte der Stadt an einem anderen Wochenende erforschen wollen, ist das kein Problem.

Nehmen Sie gern Kontakt auf: Tel. 039601 - 26779 oder per E-Mail: museum.friedland@gmx.de

Kathrin Rösler

Sachbearbeiterin Stadt-, Landentwicklung & Marketing





Reise in die Vergangenheit

Museum der Stadt
FRIEDLAND

Mühlenstr. 1 · 17098 Friedland · Tel. 039601-26779

Mo - Fr: 10:00-12:00 Uhr · 13:00-17:00 Uhr · Sa, So: auf Anmeldung

Vergangenheit ... Ur- und Frühgeschichte
Mittelalter - Niederadel in Mecklenburg u. Vorpommern
Waffenkammer: Militaria · Stadtgeschichte
Industrialisierung · Geschichte der Eisenbahnen in Friedland

Erleben ...
Schmiede mit Federhammer · Backofen
Töpferofen · Stellmacherwerkstatt u.v.m.

Ausstellungshalle mit Lok Nr. 4 ...
auf dem Gelände der ehemaligen
Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn in
der Nähe der baulichen Anlagen der MPSB

Fangelturm ...
Teil der Wehranlage, später Wasserturm,
heute Aussichtsturm (35 m hoch)



Stadtinformation
Tel. 039601 - 574149

Zeit für neue Träume

Neuigkeiten aus der Stadtbibliothek

Die Regale der Bibliothek im Volkshaus sind neu gefüllt und frisch gedruckte Bücher präsentieren sich Lesern von Jung bis Alt.



Vorbeischaun kann jeder und sich Zeit für neue Träume nehmen. Bei welchem Wetter auch immer: viel Lesenswertes aus den verschiedensten Genres schickt den Leser auf Reisen mit unbekanntem Ziel.

Gern übernehmen die Mitarbeiterinnen in diesem Fall die Reiseleitungen. Sprechen Sie sie gern an: Tel.: 039601 574157 oder per E-Mail: bibliothek.friedland@online.de

Kathrin Rösler

Sachbearbeiterin Stadt-, Landentwicklung & Marketing



AUF ENTDECKUNGS- REISE GEHEN:

... Reise in spannende Welten.

Stadt
Bibliothek
Friedland



Foto: pvrproductions

Vor dem Walltor 1 · 17098 Friedland · Tel. 039601 - 574157

Di 10:00 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr · Mi 10:00 - 12:00 Uhr · Do 13:30 - 18:00 Uhr

GM KunstRaum Pleetz

Samstag, 12. März, 19:30 Uhr
Frauen in Kunst und Musik
Konzert und Lesung

Mit dieser Veranstaltung begeben wir uns auf die Spuren von regionalen Künstlerinnen, die sich zwar in ihrer Zeit trotz zahlreicher Widerstände behaupten konnten, in die Musik- und Kunstgeschichte aber bisher nicht dauerhaft eingingen.

Gespielt wird die vierhändige Klavierfassung eines bisher unveröffentlichten Streichquartetts D-Dur (ca. 1850) von **Emilie Mayer** (1812 - 1883). Die in Friedland (!) geborene Komponistin war in ihrer Zeit sehr angesehen und erfolgreich. Sie schuf zahlreiche Werke, u. a. acht Sinfonien, und wurde in Deutschland und Europa mit großer Resonanz aufgeführt. Am Klavier: Motoko Liebau-Nishida (Berlin) und Reinhard Gagel (Datzetal).

Die Malerin **Marie Hager** (geb. 1872 in Penzlin, gest. 1947 in Burg Stargard) nahm den Weg zur Künstlerin über geistliche Musik. Ihre Werke hingen in großen Kunstausstellungen in Berlin, München und Hannover. Viola Kühn (Holldorf/Rowa) stellt die Malerin in einer dokumentarischen Erzählung vor.

In einem literarischen Text über eine fiktive Bildhauerin erzählt Gitta Martens (Datzetal) von der List einer heutigen Künstlerin im Kampf um Anerkennung gegen bornierte Kunsteinschätzungen.

GM KunstRaum Pleetz

Einmaliges im Datzetal

Rogaer Weg 2, 17099 Datzetal OT Pleetz

mobil: 017659974443

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei. Spenden erbeten. Anmeldung unbedingt!

Anmeldung per SMS mobil: 0176 59974443 oder E-Mail: reinhard.gagel@posteo.de



v. l.: Viola Kühn, Gitta Martens, Motoko Liebau-Nishida, Reinhard Gagel

KunstMesse

Endlich ist es soweit: Nach langer Wartezeit startet am 26.03.2022 um 14 Uhr die 2. Friedländer KunstMesse. (Eintritt frei!) Diesmal gibt es Werke von mehr als 80 Kunstschaffenden zu bestaunen, vom Profi bis zum Autodidakten.

Die Friedländer KUNSTMESSE wird den großen Saal im Volkshaus in einen Kunstparcours der besonderen Art verwandeln. Es erwartet die kunstinteressierten Besucher eine einzigartige und facettenreiche Erlebniswelt von Malerei, Skizzen und hochwertigen Gemälden über Schnitzerei und Skulptur bis hin zur Fotokunst. Das Catering erfolgt in bewährter Weise von den Mitarbeitern des Volkshauses. Neu ist, dass in diesem Jahr zudem einige ausgewählte Kunsthandwerker ihre Werke zum Verkauf anbieten.

Im ersten Jahr hatte die Friedländer KunstMesse in zwei Tagen hunderte von Besuchern ins Volkshaus gezogen. So viele, dass in diesem Jahr alles noch deutlich größer wird: mehr Raum, mehr Sitzgelegenheiten für Besucher und noch viel mehr KUNST. Die Macht der Kunst war im ersten Jahr schon deutlich spürbar. Die Messe hat Menschen zusammen gebracht, die sich vorher nicht kannten. Sie hat Künstlern Mut gemacht und Auftrieb gegeben. Diese haben begeistert mit ihrem Schaffen, ihren Ideen und ihrem Können. Ein großer Teil der Exponate wurde vor Ort verkauft. Friedland - Stadt der Kunst? Machen Sie sich selbst ein Bild und kommen Sie vorbei.

Die teilnehmenden Künstler werden während der Messe vor Ort sein, um ihre Werke dem kunstinteressierten Publikum näher zu bringen und sie gegebenenfalls auch zu verkaufen.

Es werden insgesamt mehr als 400 Kunstwerke zu bestaunen sein. Unsere sachverständige Jury wählt aus all diesen Werken diejenigen aus, die den mit 300 € dotierten „Jeschke-Kunstpreis“, den mit 100 € dotierten „Deuse-Nachwuchspreis“ und ebenso den mit 100 € dotierten „Postman-Fotopreis“ für die beste Fotografie erhalten. Herzlichen Dank an die großzügigen Spender. Zur Jury gehört dieses Jahr erstmalig Fotografin Virginie Zentgraf aus Ueckermünde, bekannt als „Fräulein Haffperle“, die durch einen schweren Schicksalsschlag zur Fotografie kam, und deren Werke immer auch ein

kleines, wundervolles Stückchen von ihr selbst zu sein scheinen. Ihre Lebensfreude und Liebe zum Detail spiegelt sich in jedem ihrer Bilder wieder.



Foto: Haffperle

Zur Jury gehören ferner der Vorsteher des Amtes Friedland Ralf Pedd und der Inhaber von Vocus Design, einem Verlag für Kunstgrafiken, Fritz Fächtenhans aus Gütersloh.

Einfach dürfte es für die Juroren auch in diesem Jahr nicht werden. Die Preisverleihungen finden am Samstag gegen 19 Uhr statt.

Am Sonntag wird die Veranstaltung ab 14.00 Uhr für Besucher geöffnet sein. Eine tolle Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen gegen 15.00 Uhr den in Wittenborn lebenden Autoren Uwe P. Richter kennen zu lernen und seiner Lesung der besonderen Art beizuwohnen, denn (nur so viel sei verraten) das Buch spielt in unserer schönen Gegend. Selbstverständlich wird Herr Richter im Anschluss für Autogramme, Buchkäufe oder Fragen zur Verfügung stehen.

Sonntagabend gegen 18.00 Uhr hat das Publikum entschieden, denn nun ist es soweit, der Publikumspreis wird verliehen. Diesen erhält das Werk, für welches die meisten Stimmen vom Publikum abgegeben wurden. Im ersten Jahr war ein Nachwuchstalente der Preisträger. Wir dürfen alle gespannt sein, wer es in diesem Jahr wird.

Hier noch einmal alle Zeiten und Daten im Überblick

Samstag 26.03.2022

Softopening ab 14:00 Uhr

Feierliche Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Frank Nieswandt um 18:00 Uhr

Verleihung des Friedländer Kunstpreises, des Nachwuchspreises und des Fotografiepreises ab ca. 19:00 Uhr

Sonntag 27.03.2022

Messe offen ab 14:00 Uhr

Lesung des Autoren Uwe P. Richter ab 15:00 Uhr aus seinem Werk „H5N8“, danach Autogrammstunde Verleihung des Publikumspreises ab 18:00 Uhr Ende 19:00 Uhr

Die Organisatorin bedankt sich für die unkomplizierte Hilfe und Unterstützung durch die Stadt Friedland, den Tourismusverein Brohmer und Heltper Berge e. V. und den Verein Landleben Schönbeck e. V. und die großzügige Dotierung der Kunstpreise durch Friedländer Spender.

P. Steike

Die nächste Ausgabe der
 „Neuen Friedländer Zeitung“
 erscheint am 25.03.2022

Netzwerkveranstaltung für Künstler und Kulturveranstalterin Zusammenarbeit mit dem Amt Friedland



Es ist ruhig geworden im Amtsgebiet Friedland - Zeit also für einen gemeinsamen Neustart? Augenblick mal, in vielen Ecken des Amtsbereiches passiert doch etwas. Leider geht bei 31 Einwohnern pro km² schon mal was an einem vorbei. Tolle Projekte, die sich seit Jahren etabliert haben, erscheinen für den einen oder anderen als völlig neu. Das lässt sich ändern, sagen sich die Mitglieder des Bürgervereins Wittenborn e. V. und das Amt Friedland.

Organisierende, kreative Köpfe, die etwas für die Kultur im Amtsbereich Friedland tun wollen, aber auch ihre eigene künstlerische Arbeit bekannter machen möchten, sind deshalb herzlich zu einem ersten Gespräch eingeladen.

Am 7. April 2022 besteht ab 18:00 Uhr die Möglichkeit sich auszutauschen, anzuregen und zu vernetzen.

Für eine Planungssicherheit wird um Anmeldung bis zum 10.03.2022 per Tel. 039601 - 27775 oder per E-Mail an k.roesler@friedland-mecklenburg.de gebeten.

Kathrin Rösler

Sachbearbeiterin Stadt-, Landentwicklung & Marketing

gefördert durch:



„Stadt.Land.Klassik!“ zum ersten Mal in Friedland



Die jungen Musiker der Neuen Philharmonie MV hatten das Volkshaus bereits im letzten Sommer „entdeckt“, als sie dort den „Karneval der Tiere“ für die Grundschulen spielten. Die Idee, auch mit der Konzertreihe „Stadt.Land.Klassik!“ für ein Abendkonzert ins Volkshaus zu kommen, lag also nah und nach wenigen Gesprächen mit den Verantwortlichen stand fest, dass Friedland ab jetzt auch zu den Spielstätten der beliebten Konzert-Tour gehört.



Neue Philharmonie MV, Nordkurier, Foto: Frank Wilhelm

Was ist das Besondere an „Stadt.Land.Klassik!“? Mit feinsten klassischer Musik möchten die jungen Profi-Musiker um Dirigent Andreas Schulz ihr Publikum auch an kleineren Spielstätten „um die Ecke“ verwöhnen - also genau dort, wo Sie zu Hause sind.

Auf dem Frühlings-Tourplan im April stehen Konzerte in Eggesin, Friedland, Waren, Anklam und Pasewalk.

Am Montag, 25. April 2022 um 19 Uhr findet „Stadt.Land.Klassik!“ zum ersten Mal im Volkshaus statt und die Organisatoren hoffen, dass die Konzertreihe sich auch in Friedland so schnell etabliert wie beispielsweise in Anklam, Pasewalk und Torgelow. Trotz der coronabedingt reduzierten Besucherzahl werden die Musiker ihren Zuschauern wunderschöne Klänge und prickelnde Orchesteratmosphäre vermitteln.

Geplant sind Werke von Schubert und Beethoven.

Alle Konzerte werden unterhaltsam moderiert. Dadurch erhalten auch Besucher ohne vertieftes Klassikwissen einen leichten Zugang zu den Stücken.



Neue Philharmonie MV, Fotocredit Piet Truhlar 5

„Stadt.Land.Klassik!“ ist eine Konzertreihe der Neuen Philharmonie MV in Zusammenarbeit mit der Nordkurier Mediengruppe. Die Veranstalter bringen klassische Musik zu erschwinglichen Preisen für Kinder und Erwachsene in viele Regionen Mecklenburg-Vorpommerns abseits großer Spielstätten. Karten für das Abendkonzert (23 € + 2 € Abendkasse) sind in Kürze erhältlich.

Information und Kontakt:

stadtlandklassik@nordkurier-mediengruppe.de oder 0170 1218073

Friedland bewegt sich über die Januaraktion hinaus

Mit dem endgültigen Zieleinlauf am 4. Februar 2022 um 20:00 Uhr wurde der 1. Friedländer Onlinelauf mit insgesamt 17.616,1 gelaufenen Kilometern erfolgreich beendet.

Die Motivation ging beinahe wie ein Dominoeffekt durch die Reihen der Teilnehmer. Von Woche zu Woche wurden es mehr und selbst nach dem virtuellen Zieleinlauf steigerten sich die Teilnehmer. Die Bewegung im läuferisch eher ungemütlichen Januar wurde aus so manchem rausgekitzelt und eigene Motivationsaktionen wurden gestartet. So veranstalteten verschiedene Sektionen des TSV Friedland 1814 e. V. eigene kleine Aktionen, motivierten sich gegenseitig und sammelten so unzählige Kilometer.

Der Plan „... vor allem die Kinder und Jugend zur Bewegung zu motivieren“ ist aufgegangen und so wurden vor allem die Schüler in den Schulen der Stadt angemessen geehrt. Dank freundlicher Unterstützung der regionalen Unternehmen Bauunternehmen Woskowski, Friedländer Apotheke, Provinzial - Generalagentur Voigt e. K., Quick-Schuh, Reax Transporte, Rodat Bau GmbH und Wasserservice Adler GmbH war es möglich eigens angefertigte Medaillen zu überreichen. Stolze SportlerINNEN mit leuchtenden Kinderaugen nahmen sie in den Klassenräumen der Grundschule am Wall in Empfang.



Strahlende Gesichter mit kurz gelupfter Maske Foto: S. Rodat

Schulleiter Heiko Böhnke stellte in der Neuen Friedländer Gesamtschule fest, dass es die erste Auszeichnung seit zwei Jahren im Atrium sei, gratulierte herzlich und animierte zum sportlichen Weitermachen.



Foto: E. Nowak

Es war eine tolle Leistung von allen Sportlern. Deshalb hoffen die Initiatoren natürlich, dass der Schwung aus dem Januar noch weit ins Jahr mitgenommen wird. Die Resonanz vieler Teilnehmer war so beflügelnd, dass noch weitere bewegte Aktionen geplant sind. Die Organisatoren aus dem TSV Friedland 1814 e. V. und der Stadtverwaltung Friedland sagen herzlichen Dank für die rege Teilnahme.

Kathrin Rösler
Sachbearbeiterin Stadt-, Landentwicklung & Marketing



TSV Friedland 1814 e. V.

Das DFB Mobil war da!



Das Projekt „DFB-Mobil“, welches der DFB im Rahmen seiner Qualifizierungsoffensive für Vereine an der Basis und Schulen ins Leben gerufen hat, wurde von den Trainern unserer E-Jugend mit großem Interesse angenommen und so fuhr das DFB-Mobil am Nachmittag des 21. Januars auf den Parkplatz unserer Sportanlage „AM HAGEDORN“.

Zu Beginn der Veranstaltung fanden eine Begrüßung und eine Vorbesprechung des Trainings gemeinsam mit unseren Trainern statt. Zur Erwärmung gab es eine kleine, teambildende Übung mit dem Schwerpunkt auf Koordination und Beweglichkeit ohne Ball. Im Hauptteil kam dann der Ball ins Spiel. Hier lag die Gewichtung auf dem technischen Bereich und der Koordination kombiniert mit Torabschlüssen. Es wurde großen Wert daraufgelegt, dass die jungen Spieltalente alle Übungen mit beiden Füßen durchführen und die richtige Körperhaltung beim Dribbeln und Schießen haben. Zum Abschluss gab es ein kleines Turnier, in dem 3 gegen 3 auf kleine Tore gespielt wurde.

Die Spieler hatten viel Spaß und auch die anwesenden Trainer konnten von neuen Trainingsanstößen profitieren. Die Trainingseinheit wurde mit allen Teilnehmern ausgewertet und es gab kleine Präsente.

Wir bedanken uns beim DFB, insbesondere bei Achim Grahl, für diese interessante Erfahrung!

Sabine von Ahsen
Geschäftsstelle
TSV Friedland 1814 e. V.



Foto: TSV Friedland

400 km in 3 Stunden

Pünktlich um 09:00 Uhr, bei frostigen Temperaturen, aber schönstem Sonnenschein, fiel am Sonnabend des 22.01.2022 der Startschuss für eine besondere Herausforderung der Friedländer Leichtathleten. Wir wollten bei einem Familien-Event gemeinsam mit unseren Familien in drei Stunden 400 km in Turnschuhen oder mit unseren Fahrrädern zurücklegen.

Unsere erste Teilstrecke führte von Friedland nach Pleetz. Aufgrund der winterlichen Temperaturen freuten sich die Radfahrer und Läufer über den Zwischenstopp in Pleetz. Für alle gab es hier warme Getränke, Obst und leckere hausgemachte Waffeln. Dann ging es auf die Schlussrunde über Salow, Bresewitz, Kavelpaß und zurück zur Hagedorn-Turnhalle.

Groß war unsere Freude, als wir auf den letzten Kilometern, nach der langen Strecke, von allen Fahrradfahrern bis ins Stadion begleitet wurden.

Am Ende der Radtour bzw. der Laufrunde hatten wir zwischen 17 km und 23 km in den Beinen. Unser Ziel von 400 km haben wir nur sehr knapp verpasst, aber einen großen Schritt in Richtung „Peking - Friedland bewegt sich!“ gemacht.

Wir, die Kinder der Trainingsgruppe möchten uns für den tollen Vormittag bei unseren Eltern, Omas und unseren Trainern bedanken.

Josy & Hannes



Schwieriges Gelände



Starkes Radlerfeld



Friedland bewegt sich

Fotos: TSV Friedland

Trainerteam Chris Krupke und Manuela Köhler

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

im Februar 2022

So., 27.02.

09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
10:30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

im März 2022

So., 06.03.

10:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Riemann-Haus Friedland
-----------	--------------------------------	------------------------

So., 13.03.

09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
10:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Gehren
10:30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

So., 20.03.

09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brohm
10:30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

Alle Gottesdienste finden nach den jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften statt.

Wenn es möglich ist, feiern wir die Gottesdienste am 1. Sonntag im Monat in Friedland als Abendmahlsgottesdienste.

Herzliche Einladung zur Kinderstunde in Friedland

1. + 2. Klasse	Montag	15:00 Uhr - 16:30 Uhr
3. + 4. Klasse	Dienstag	15:00 Uhr - 16:30 Uhr
5. + 6. Klasse	Mittwoch	15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Gemeindezentrum „Riemann-Haus“, Riemannstraße 20

Anschrift der Kirchengemeinde:

Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Friedland
Riemannstr. 20, 17098 Friedland
Tel. Büro: 039601 30303
E-Mail: friedland-marien@elkm.de

Mitarbeiter und Ansprechpartner:

Pastorin Ruthild Pell-John
Tel. 039601 20480
E-Mail: ruthild.pell-john@elkm.de
Sekretärin Birgit Schmidt, Tel. 039601 30303
Gemeindepädagoginnen
Anja Knaack, E-Mail: a.knaack@st.marien-friedland.de und
Katja Gehrke, E-Mail: k.gehrke@st.marien-friedland.de

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde St. Marien Friedland
IBAN: DE73 1506 1618 0001 7148 56;
BIC GENODEF1WRN

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und zu anderen Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie jeweils über die kostenfreie App PPush. So geht es: App herunterladen. Channel „Kirchengemeinde Friedland“ suchen. „Folgen“ anklicken. Immer auf dem Laufenden sein.



Vereine und Verbände

Friedländer Tafel e. V.

Ehrenamt

Egal ob Unwetter, Minusgrade oder Sommerhitze, die Mitarbeiter der Tafel sind stets bemüht, sich um die Bedürftigen zu kümmern. Auch an Feiertagen sind sie im Einsatz, verteilen Geschenke an die Kinder der Finanzschwachen und bereiten ihnen ein frohes Fest. Dies wird ermöglicht durch den freiwilligen Einsatz der Chefin Christel Preiningner sowie ihrer Mitarbeiter und Helfer Walburga Koppetsch, Marie-Lusie Köhler, Helga Flenker, Jürgen Tonn, Jens Niemann und Manfred Uluch. Ein herzliches Dankeschön an diese Menschen, die sich ehrenamtlich für die Bedürftigen einsetzen. Auch wenn das Personal ausgefüllt erscheinen mag, ist doch jeder neue Helfer gerne willkommen, denn mehr Hände werden immer gebraucht. Nicht zu vergessen sind auch die Wohltäter, die mit ihren Spenden die Arbeit der Tafel erst ermöglichen. Ein Dankeschön geht an alle einzelnen Spender wie auch Organisationen, Firmen und ähnliche, unterem anderem Bäckerei Deuse, Rewe, Lidl, Aldi, Netto-Rot, Netto-Schwarz und Bresewitz.

Gleichstellungsbeauftragte
Gabriele Klobusinski



Tätigkeitsbericht

Die Tafel besteht seit 2004 (17 Jahre). Sie wurde bis 2021 immer mit dem gleichen Vorstand ehrenamtlich geführt. Wir sind 17 Mitglieder im Verein.

Durch Corona mussten wir eine kontaktarme Ausgabestelle schaffen. Diese haben wir im Verwalterweg 11a (ehemals Heizhaus) eingerichtet.

Durch das draußen stehende Zelt können die Abstände gewahrt werden. Angefangen haben wir mit einem Pavillon, der aber schnell vom Winde verweht wurde.

Durch Spendengelder wurde die Errichtung eines stabilen Zeltes ermöglicht. Gependet haben Bürger aus Friedland und dem Umland. Dafür sind wir allen Spendern sehr dankbar.

Mittwochs bringen wir in Kisten verpackte Lebensmittel zur Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber der Malteser.

Sonabends findet die Ausgabe für die einheimischen Bedürftigen statt.

In jedem Jahr gibt es auch zusätzliche Geschenke zu besonderen Anlässen wie:

- Valentinstag
- Frauentag
- Ostern
- Muttertag
- Vatertag
- Kindertag
- Tafeltag
- Weihnachten

In diesem Jahr haben wir einen neuen Vorstand mit jüngeren Leuten gewählt.

Die alten Mitglieder stehen ihnen aber zur Seite, so dass die Arbeit der „Friedländer Tafel“ gesichert ist.

Als wir vor 17 Jahren mit unserer Arbeit begannen, betrug die Arbeitslosigkeit 22 %, heute liegt sie bei 5,9 %.

Die Anzahl der Besucher der Friedländer Tafel ist jedoch nicht geringer geworden, die Tafelarbeit ist weiterhin notwendig.

Christel Preiningner

Wegweiser

Familienlotsin - Frühe Hilfen

für (werdende) Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Sie erwarten ein Kind, vielleicht sogar das Erste und wissen nicht so recht, wie Sie die herausfordernden Zeiten, die auf Sie zukommen, meistern sollen ?



Wir helfen gern !

Nutzen Sie das Angebot „Wegweiser-Familienlotsin“ - Frühe Hilfen.

Wir möchten (werdenden) Eltern und Familien im Sozialraum Mecklenburg-Strelitz in ihren individuellen Lebenslagen frühzeitig beraten, unterstützen und ihnen darüber hinaus Hilfsangebote vor Ort aufzeigen.

Gemeinsam bauen wir Brücken und begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Die Beratung erfolgt vertraulich, ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

FAMILIENLOTSIN - Frühe Hilfen

Gern können Sie uns anrufen und wir vereinbaren einen Termin:

Anke Sandmann (01 72) 8 83 06 28 

Helke Zerbel (01 51) 65 45 04 18 

Lohn & Kurzbuch „Impuls“
Sozialpädagogische Familienhilfe GbR

Tiergartenstraße 4
17235 Neustrelitz

Telefon: (0 39 81) 25 38 44
Fax: (0 39 81) 25 38 45
eMail: familienhilfe@impuls-neustrelitz.de




Lohn & Kurzbuch „Impuls“
Sozialpädagogische Familienhilfe GbR

FRÜHE HILFEN

Family, Rückhalt, Überbrückung, Hilfestellung, Empathie, Harmonie, Integration, Unterstützung, Förderung, Erfahrung, Wertschätzung



AnKeR

Das „AnKeR“ Projekt setzt auch 2022 seine Arbeit fort. Die Angebote richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 25 Jahren.

Keine Schule? Keine Wohnung? Kein Geld? Ärger in der Familie? Allgemein keinen Plan?

Die Corona Pandemie ist noch nicht besiegt und beeinträchtigt unser Leben, und ganz besonders das Leben junger Menschen. Beziehungen leiden darunter, Perspektiven stehen Kopf und man hat keine Idee, wie man etwas ändern kann.

Der „AnKeR“ ist Euer Ansprechpartner. Wir hören zu und sind für euch da. Wir sammeln Ideen und entwickeln gemeinsam auf eure

Situation zugeschnittene Lösungsstrategien. Wir gehen alle notwendigen Schritte gemeinsam mit Euch.

Treffen können wir uns dort, wo es für Euch passt. Draußen, auf der Straße, im Café, zu Hause, ganz gleich, wo es für euch gut ist.

Die Kontaktaufnahme ist unkompliziert

- per Telefon, Mail oder What's app,
- per E-Mail über Anker@afz-friedland.de und
- über Instagram: ankerafz.

Aktuell sind wir in unseren Standortbüros in Neustrelitz, Seestraße 23 oder in Friedland im Hauptgebäude des Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V. an der Kleinbahn 13 A anzutreffen. Kurze telefonische Terminabsprache wäre gut.

Christina Stöckigt, 0175 11 08 019

Carsten Oldach, 0175 12 05 091

Ch. Stöckigt, C. Oldach

Feuerwehr - „retten - löschen - schützen - bergen“

Teil 02: Helden

Sind die Frauen und Männer in unseren Feuerwehren wirklich Helden?

Diese Frage sollte jeder für sich beantworten. In der Folge will ich dazu lediglich ein paar Gedanken äußern, die hoffentlich zum weiteren Nachdenken anregen oder provozieren.

Meine Gedanken können/sollen keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben

Gerade in der aktuellen Wirkung einer Großschadenlage wie z. B. Hochwasser, Waldbrände usw., werden die Einsatzkräfte gerne als Helden bezeichnet und bekommen kurzzeitig die Aufmerksamkeit der Medien, der Politik und der Bevölkerung.

Was ist ein Held? - Dazu gibt es im Internet die verschiedensten Definitionen:

a) *Ein **Held** oder eine **Heldin** ist jemand, der etwas Besonderes getan hat.*

*... **Helden** zeigen großen Mut oder opfern sich gar für andere Menschen.*

Oft sind sie außerdem besonders stark oder klug.

b) *...(Mythologie) durch große und kühne Taten besonders in Kampf und Krieg sich auszeichnender Mann edler Abkunft (um den Mythen und Sagen entstanden sind) „die Helden des klassischen Altertums, der germanischen Sage“*

c) *jemand, der sich mit Unerschrockenheit und Mut einer schweren Aufgabe stellt, eine ungewöhnliche Tat vollbringt, die ihm Bewunderung einträgt, die von den schweren Rettungsarbeiten Heimkehrenden wurden als Helden gefeiert“*

Wer sich als Held sieht und das für sein Ego oder seine Motivation braucht, der soll es auch weiterhin so halten.

Ich selbst bin der Meinung, dass wir keine Helden sind, auch wenn Einzelne in besonderen Situationen über sich hinaus wachsen und somit persönliche „Heldentaten“ vollbringen.

Damit meine ich solche Taten, die in der Allgemeinheit nicht als Heldentat angesehen werden, weil „normal“, aber für den Einzelnen ist es etwas Besonderes.

Die Frauen und Männer in den Feuerwehren sind „normale“ Menschen, der Querschnitt der Gesellschaft, die sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten im Ehrenamt einbringen. Nicht jeder kann beispielsweise Atemschutzgeräteträger werden und trotzdem wertvolle Arbeit leisten. Die Summe dieser unterschiedlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten macht die Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr aus. Wer sich in der Feuerwehr engagieren möchte, muss den fachlichen und persönlichen Anforderungen entsprechen. Die Hanseatische Unfallkasse Nord (HFUK-Nord), unser Versicherungsträger, hat dazu bereits vor Jahren eine Matrix erarbeitet, aus der hervorgeht wer mit welchen Voraussetzungen welche Tätigkeiten in der Feuerwehr leisten kann. So können sich auch Menschen mit Handicap einbringen, die z.B. in der Technikbetreuung, in der Dokumentation oder in der Logistik hervorragende Arbeit und Hilfe leisten können.

Beispiel: Eine Führungskraft wird leider viel zu oft mit administrativen Dingen belastet. Dabei kann er durch einen anderen Kameraden entlastet werden, indem dieser z. B. das digitale Verwaltungsprogramm pflegt und andere organisatorische Dinge erledigt.

Am Ende komme ich zu der Behauptung: „**Jeder kann Feuerwehr!**“

Auf jeden Fall sind wir den Frauen und Männern in der Feuerwehr sehr dankbar, dass sie diese bedeutsame Tätigkeit im Ehrenamt neben Beruf, Familie, Hobby usw. ausüben.

Nein, die Einsatzkräfte der Freiwillige Feuerwehr sitzen nicht den ganzen Tag im Gerätehaus, sie werden durch die Sirene und/oder per „Digitalem Meldeempfänger“ alarmiert und begeben sich dann schnellstens zum Gerätehaus.

In einer kleinen Beitragsserie wollen wir weitere Fragen zur Tätigkeit in der Feuerwehr aufwerfen, diese beantworten und somit das Wirken einer Feuerwehr verständlicher darstellen sowie aufzeigen was Feuerwehr neben den Hauptaufgaben noch alles kann und macht.

Teil 03: „Feuerwehr ist Zusammenhalt“ wird demnächst veröffentlicht.

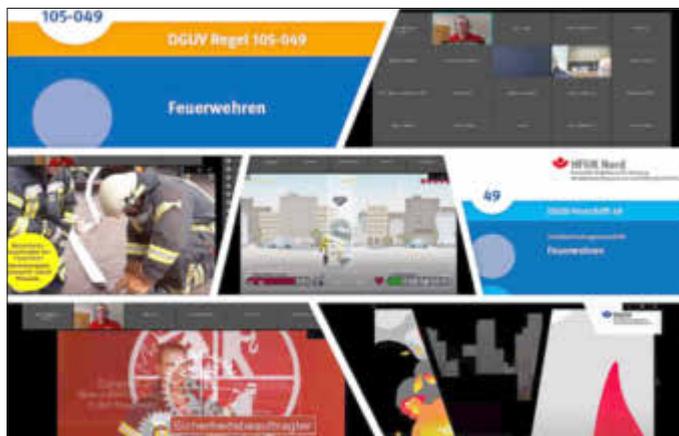
Wer noch Fragen hat oder sich engagieren möchte kann sich bei seiner Feuerwehr oder im Kreisfeuerwehrverband MSE melden.



Norbert Rieger
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Online-Schulung der Sicherheitsbeauftragten und Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis

Am 15. und 22. Januar 2022 wurde den Sicherheitsbeauftragten und Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises zum zweiten Mal die Sicherheitsunterweisung online angeboten und durchgeführt. Durch weitere Beschränkungen der Corona-Pandemie und zur Sicherstellung der Kontaktbeschränkungen war in diesem Jahr ebenfalls dieser Weg nur möglich, um wichtige Informationen an die Kameradinnen und Kameraden weiter zu geben und zu besprechen. Unsere Kreissicherheitsbeauftragten, die Kameraden Horst Stechel, Olaf Witte und der Kreisausbilder Daniel Rautenberg, vermittelten und informierten bei beiden Webinaren über Neuerungen, das Unfallgeschehen im letzten Jahr und über wichtige Punkte beim Thema E-Mobilität. Mit einer Teilnehmerzahl von 110 Kameradinnen und Kameraden war die Fortbildung sehr gut besucht. Die Sicherheitsunterweisung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ist sehr wichtig, um sich auf den aktuellen Stand der Neuerungen in der technischen Entwicklung zu bringen und Schwerpunkte zur Unfallverhütung zu besprechen, damit Unfälle bei den Übungen und Einsätzen vermieden werden können. Wir danken den Kameraden Stechel, Witte und Rautenberg für die sehr gute Durchführung der Webinare und allen Kameradinnen und Kameraden, die sich die Zeit genommen haben, um an diesen Webinaren teilzunehmen.



Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Seniorenbetreuung

Hauswirtschaftliches als Beschäftigungsangebot im Pflegeheim Lübbersdorf

Fast zwei Drittel unserer Bewohner^[1] sind Frauen, welche Jahrzehnte lang sicher den Haushalt geführt und warmherzig für die Familie gesorgt haben. Sicherlich wurde täglich gekocht, geputzt, gewaschen, gebügelt, gebacken usw. Es ist nicht immer ein geliebter Aufgabenbereich, aber dennoch ein wichtiger und prägsamer, welcher meist mit zunehmender Pflegebedürftigkeit in den Hintergrund rückt. Gerne greifen wir, die Mitarbeiter der sozialen Betreuung, eben diese biographischen Aspekte auf und geben den zu Betreuenden wieder die Möglichkeit, sich ab und an hauswirtschaftlich zu betätigen. In verschiedenen Beschäftigungsangeboten bekommen unsere Bewohner die Möglichkeit zu nähen, zu backen, zu kochen, Gemüse & Obst aufzuschneiden. Dabei entstehen tolle Leckerbissen: süße Waffeln, wärmender Apfelpunsch, leckere Marmelade, frische Salate aus Gurken oder Tomaten und köstlicher Apfelkuchen sind nur einige Beispiele für die letzten hauswirtschaftlichen Angebote. Eins möchte ich an dieser Stelle hervorheben: auch unsere männlichen Senioren bringen sich stetig mit viel Elan ein!



Unsere Bewohner Herr Kirschner, Frau Untnehmer und Herr Smok beim Einrühren von Waffelteig zum anschließenden Ausbacken
Foto: S. Patzelt 02.2022

Die hauswirtschaftlichen Angebote haben vielfache Wirkung: das Schneiden, Schälen, Rühren etc. schult zum einen ganz unbewusst die Motorik unserer Bewohner, zum anderen haben die zu Pflegenden in der Gruppe nicht nur noch mehr Spaß an diesen Tätigkeiten, sondern es entstehen tolle Gespräche, in denen sich über Rezepte und Erlebnisse ausgetauscht wird ... insbesondere, wenn wir im Anschluss die Köstlichkeiten gemeinsam genießen. Wer kann da schon nein sagen?

Anne Kaiser
Einrichtungsleitung

[1] Im Text wird aus sprachlichen Gründen der Begriff „Bewohner“ verwendet, dieser schließt Bewohnerinnen ausdrücklich mit ein

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Monat März 2022

Herrn Ruff, Andreas	zum 70. Geburtstag	Datzetal OT Roga
Frau Kleinhammer, Roswita	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Klips, Ulrich	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Baich, Gerald	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Odebrecht, Doris	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Mütter, Renate	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Mahlke, Elfi	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Rossow, Eckhard	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Budde, Marianne	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Thormann, Klaus-Dieter	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Hasselmann, Edeltraud	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Koppetsch, Hans-Ulrich	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Schumacher, Reinhard	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Kühn, Hans	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Müller, Inge	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Albrecht, Dagmar	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Bluhm, Jutta	zum 75. Geburtstag	Datzetal OT Salow
Frau Galatusch, Sibylle	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Kurzke, Gerhard	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Breitsprecher, Margarete	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Schumacher, Ursula	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Arndt, Margarete	zum 85. Geburtstag	Galenbeck OT Klockow
Frau Zoller, Katherina	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Wolff, Gisela	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Wacker, Ursula	zum 85. Geburtstag	Galenbeck

Sie ist wieder da!

Nach fast zwei Jahren Schwangerschaft und Elternzeit übernimmt Frau Friesse wieder das Ruder im Senioren-Wohnpark Friedland und löst damit den Interims-Einrichtungsleiter Herrn Fuhrmann ab. Frau Friesse ist seit mittlerweile 11 Jahren die Leiterin des Hauses und freut sich sehr, wieder für die Bewohner, Angehörigen und Mitarbeiter da sein zu können. „Dieses Haus ist etwas ganz Besonderes. Vor allem die vielen langjährigen Mitarbeiter prägen die Atmosphäre in einer wundervollen Art und Weise, in der sich nicht nur die Bewohner sehr wohl fühlen können, sondern in der es einfach wirklich Spaß macht zu arbeiten“, so die neue, alte Einrichtungsleiterin. Wir freuen uns Frau Friesse wieder bei uns zu haben und wünschen ihr viel Schaffenskraft.



N. Spiecker

Himmlischer Hochzeitstag im Seniorenwohnpark Friedland!

Die Bezeichnung Himmelshochzeit wird zum 64. und zum 100. Hochzeitstag verwendet. Die Herkunft dieses Namens ist davon abzuleiten, dass die Ehe so beständig war, dass sie selbst im Himmel andauern wird. Denn selten gibt es Menschen in unserer Gegenwart die solches Ziel erreichen. Oder fällt euch spontan jemand ein? Uns schon ... denn wir haben das große Glück, ein solches Paar zu kennen! Familie Rode feierte am 23.01.2022 ihren 64. Hochzeitstag, ihren ganz persönlichen Ehrentag. Der SWP Friedland gratuliert von Herzen und freut sich riesig für das, noch immer glückliche Paar.



J. Meckelmann

Wir sehen Dich!

Manchmal sind es die kleinen Dinge die ganz groß werden. Danke sagen tut nicht weh. Und so bedankte sich der SWP-Friedland ganz besonders bei Nicole - Leitung der Ergotherapie und Jana - Betreuungskraft. Sie haben nicht nur dafür gesorgt, dass von Stunde Null alles Organisatorische zum Impfstart vor 1 Jahr bis ins kleinste Detail geplant wurde, sie haben auch sämtliche Impfungen mit den externen Impfteams begleitet. Sie sorgen kontinuierlich für jede Impfregistrierung unserer Bewohner und Mitarbeiter, erinnern an fällige Nachimpfungen und bleiben immer beratend und fröhlich dabei. Ihr Engagement hat eine große Wirkung auf die Gesundheit aller und so ließ es sich unsere Pflegedienstleiterin Fr. Schmid nicht nehmen, unseren Kolleginnen Danke zu sagen.



(für's Foto wurde die FFP2-Maske abgesetzt, jeder MA des Hauses ist tgl. vor Dienstbeginn getestet)

J. Meckelmann

Neuer Gastronomieleiter im Senioren-Wohnpark Friedland

Das Interview mit Thomas Caspers.



SWP: Stellen Sie sich in drei Sätzen vor!

Thomas Caspers: Ich lebe ländlich, in der Nähe von Stavenhagen und bin Vater von zwei Söhnen. *(Anm.v.SWP: lächelt sichtlich stolz)*. Die Ausbildung zum Koch habe ich vor ca.30 Jahren im „Mövenpick Münster“ absolviert und bin viel rumgekommen. Nach 18 Jahren Selbstständigkeit im Bereich Hotel/ Restaurant wollte ich noch einmal einen Tapetenwechsel vornehmen und bewarb mich im Senioren- Wohnpark Friedland.

SWP: Wie lange sind Sie schon bei uns?

Thomas Caspers: Seit Mai 2021 bin ich der Gastronomieleiter des SWP Friedlands. Und auch nach so langer Berufserfahrung war dies noch Mal eine Herausforderung für mich, da das Kochen in einer so großen Pflegeeinrichtung für mich neu war.

SWP: Was konnten Sie im Gegensatz zu früher in unserer Küche schon verändern?

Thomas Caspers: Das Arbeitsklima hat sich fühlbar verbessert, was u.a. zur Steigerung der Qualität beigetragen hat. Aber auch mit frischen Lebensmitteln und neuen Rezepten konnte ich die Zufriedenheit der Bewohner und Mitarbeiter steigern. Jede Soße wird selbst hergestellt und jede Suppe frisch gekocht. Die Zeiten von Fertiggerichten sind vorbei! Dabei ist mir eine schöne Präsentation der Speisen z. Bsp. mit einer frischen Garnitur sehr wichtig. Getreu nach dem Motto: Das Auge isst mit!

SWP: Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Was ist ihr Ziel?

Thomas Caspers: Ich wünsche mir auch für die Zukunft, dass wir die gute Qualität beibehalten und das Arbeitsklima im Team so positiv bleibt. Natürlich würde ich mich auch freuen, wenn wir durch frisch zubereitete Gerichte neue Mittagsgäste in unser Haus locken können. Alle sind herzlich willkommen!

Bei Interesse melden Sie Sich einfach direkt in unserem Haus oder unter der Nummer: 039601 335 100 oder via E-Mail: swp.friedland@emvia.de

► Schul- und Kitanachrichten

Volleyball in der Ganztagschule

Auch im Schuljahr 2020/2021 sind wir mit einem starken Team volleyballbegeisterter Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 der neuen friedländer gesamtschule (nfg) in den Ganztags-schulkurs Volleyball gestartet. Unser Training findet freitags von 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr in der Sporthalle der nfg statt. Wer Spaß daran hat, in einer bunten Gruppe das Volleyballspiel zu erlernen, ist herzlich willkommen. Die Anmeldungen zu den zahlreich angebotenen Ganztags-schulkursen der nfg wird am Schuljahresanfang vorgenommen. Ein Hinzukommen zum Volleyballkurs ist jedoch jederzeit möglich. Kontaktdaten sind auf der Homepage der nfg hinterlegt - Ansprechpartner ist Frau Gromann - sie koordiniert die Angebote der Ganztagschule. Bei der Aktion des TSV 1814 Friedland e. V. „Friedland bewegt sich“ haben wir uns als Mannschaft voller Begeisterung mit zwei Trainingseinheiten am virtuellen Lauf nach Peking zu den olympischen Winterspielen beteiligt. Insgesamt wurden 65 Kilometer als Mannschaftsleistung gemeldet. Es gab eine Mannschaftsmedaille und eine Urkunde. Wir sind stolz auf Euch!!!

Eure Trainer Chris und Manu





Text und Fotos: Manuela Köhler

Ende der Planungsphase - es geht los!

Seit Jahren setzen sich die Schüler-, Lehrer- und Elternvertreter mit der Schulleitung für die Schaffung einer Mensa und damit für eine gesunde und nachhaltige Essensversorgung Aller an der neuen friedländer gesamtschule (nfg) ein. Beim Bau der nfg - Ende der 90-er war diese für lediglich die Hälfte der heute hier Lernenden und Lehrenden konzipiert. Ein Essenraum und eine kleine Ausgabe von Mahlzeiten wurde im eigentlich geplanten Fahrschulerraum eingerichtet und dient seitdem als Behelfsmöglichkeit. Heute zählen wir an der nfg über 700 Schülerinnen und Schüler und mehr als 80 Lehrkräfte und Mitarbeiter. Am 02.02.2022 -vielleicht für uns nunmehr ein Glücksdatum - fand die letzte Bauplanungsbesprechung aller an der Planung der neuen Mensa Beteiligten statt. Es kamen der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, Herr Rautmann, Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros, Vertreter des Planungsbüros für Heizung-, Lüftung- und Sanitäreinrichtungen, sämtliche Mitwirkende für die Innen- und Außengestaltung als auch Vertreter unserer Schulkonferenz bestehend aus Schülerrat, Lehrerrat und Elternrat sowie die Schulleitung zusammen. Nach Aussage des Amtsleiters liegen nunmehr alle Förderbescheide und die Beteiligungszusage des Landes Mecklenburg-Vorpommern an der Finanzierung des Neubaus Mensa vor. Der Bauantrag wird im ersten Quartal 2022 gestellt. Nach den zu überwindenden formalen Kriterien der Erteilung der Baugenehmigung und dem Ausschreibungsverfahren wurde optimistisch in die Glaskugel geschaut und ein Baustart im dritten Quartal 2022 angestrebt. Der Neubau der Mensa als eigenständiges Gebäude wird mit einem Verbindungsbau an die Nordseite der nfg an das Ende des „Bumerang“ gesetzt. Die Mensa mit 150 Sitzmöglichkeiten sowie eine Cafeteria nebst Küchen-, Sanitär- und Wirtschaftsräumen wird sich im Erdgeschoss befinden. In einer weiteren Ebene werden Lehr- und Lernräume mit teilweise flexiblen Wänden geschaffen. Die geplante Bauweise im Rundbau nimmt die moderne und anspruchsvolle Architektur unserer Schule auf. Ein weiterer Grund für den Rundbau, der sich in der Planung durchgesetzt hat, ist die höchste Effizienz der Raumkapazität und eine erstrebenswerte Raumakustik. Mit jeweils ca. 500m² Nutzfläche auf zwei Ebenen schaffen wir höchst modernen Raum und zeigen Zukunft für die nfg. Zukunftsorientiert und „grün“ ist auch die Wärme- und Energieversorgung. Diese erfolgt geplant über Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage. Die Zukunft wird zeigen, ob wir gemeinsam ökologisch und nachhaltig die vorgegebenen Energiequellen nutzen - denn so die Idee, bei einem Überschuss an Energie wird dieser in Geld umgewandelt und fließt teilweise in Schulprojekte der nfg.

Neben der ebenfalls nach langem Zuwarten realisierten Schulhofgestaltung freuen wir uns nun auf den Neubau von Mensa, Lern- und Lehrräumen und haben uns das gesetzte Ziel der Baufertigstellung im ersten Quartal 2024 vorgemerkt.



Manuela Köhler
Vorsitzende der Schulkonferenz (nfg)



Geschichtliches

Die Friedländer Zentralgrundschule und Mittelschule bis 1959

1948 hatten sich die 3 westlichen Besatzungszonen zur Trizone zusammengeschlossen. Durch die Annahme der Verfassung entstand am 23. Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland ohne die Ostzone. Am 7. Oktober des gleichen Jahres wurde im Osten Deutschlands die DDR gegründet - Deutschland war von nun an für viele Jahre geteilt.

Das Schulwesen entwickelte sich in beiden deutschen Staaten unterschiedlich.

In Friedland gab es 1949 die Grundschule I am Anklamer Tor unter dem Rektor Ferdinand Döben und die Grundschule II in der Wollweberstraße unter Rektor Karl Koch. Im Gebäude des ehemaligen Gymnasiums war die Berufsschule untergebracht. Über erste Verbesserungen berichtet die Lehrerin Eva Duryneck: „Es war möglich, für beide Schulen Tintenfässer zum Preis von 11 Pfennig das Stück zu beschaffen. Damit kann wenigstens in den oberen Klassen das Schreiben mit Tinte wieder beginnen. Wir bekommen nun in regelmäßigen Abständen über das Schulamt Heftzuteilung. Leider ist die Lineatur noch völlig willkürlich gewählt. Diese Zuteilungen werden mit der Zeit regelmäßiger und größer, so dass wohl in absehbarer Zeit der Gesamtbedarf der Schüler gedeckt werden kann. Wir erhalten im Monat 5 - 6 Paar Lederschuhe zur Verteilung, die besonders den Schülern mit weiten Schulwegen zugeteilt wurden.“

In dieser Zeit gab es in fast jedem Dorf eine ein- oder zweiklassige Schule mit Mehrstufenunterricht. Die Kinder dieser Schulen waren vor allem in den Klassen 5 bis 8 gegenüber den Schülern der voll ausgebauten Stadtschulen benachteiligt. Die einzige Lösung dieses Problems war die schrittweise Schließung der Mehrstufenschulen und die Zusammenführung der Schulen in Zentralschulen. Auch die beiden Friedländer Grundschulen wurden Anfang der 1950er Jahre Zentralgrundschulen.

1951 wurden der Buchdrucker Walter Streblov in der Zentralgrundschule II und Herr Narwutsch in der Zentralgrundschule I zu den ersten Vorsitzenden der Elternbeiräte gewählt. Die Vorsitzende des Elternbeirates der POS I schrieb über die Arbeit der Elternbeiräte: „Wir hatten die Aufgabe, in gemeinsamer Arbeit mit der Schulleitung, dem Patenbetrieb, dem Rat der Stadt Friedland und anderen gesellschaftlichen Organisationen Voraussetzungen für eine gute Bildungs- und Erziehungsarbeit zu schaffen.“

In dieser Zeit war die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrung noch lückenhaft. Wie freuten sich die Kinder über ein zusätzliches Brötchen! Eva Duryneck berichtet darüber: „Im Schuljahr 1949/1950 erhielten alle Kinder täglich ein Weizenbrötchen. Nach Erlass des ‚Gesetzes zur Förderung der Jugend‘ stand allen Kindern warmes

Essen zu. Da aber in Friedland dafür bisher eine Kocheinrichtung fehlte, setzte mit dem 26.6.1949 eine Kaltverpflegung ein, für die vom Amt für Handel und Versorgung 75 g Roggenmehl, 5 g Fett, 10 g Fleisch und Zucker sowie 20 g Nahrungsmittel täglich zur Verfügung gestellt wurden. Für den Preis von 0,70 DM erhielt ein Schüler viermal in der Woche eine mit Butter bestrichene und mit Wurst belegte Feinbrotstulle sowie zweimal ein Gebäckstück mit Marmeladefüllung.“ Erstmals endete das Schuljahr 1949/1950 mit einer Abschlussprüfung der 8. Klassen.

Am 15. Dezember 1950 beschloss die Volkskammer der DDR das „Gesetz über die Schulpflicht in der Deutschen Demokratischen Republik“. Es sah die Einrichtung weiterführender Klassen nach dem 8. Schuljahr vor. Mit diesem Gesetz wurde nun die mittlere Schulbildung bis zu Klasse 10 („Mittlere Reife“) in der Mittelschule (Zehnklassenschule) auch in Friedland möglich. Im Schuljahr 1950/1951 gab es erstmals in der Schule in der Wollweberstraße eine 9. Klasse, deren Schüler 1952 ihre Schulzeit erfolgreich mit der Prüfung in der 10. Klasse abschlossen.

Um den Kindern aus den Dörfern auch diesen Bildungsweg zu ermöglichen, wurden zwei getrennte Internate am Markt und in der Bahnhofstraße eröffnet. Da der Bildungsweg „Mittlere Reife“ regen Zuspruch fand, musste ein größeres Internat angestrebt werden. Das ehemalige Gericht am August-Bebel-Platz wurde umgebaut und bestand als Internat bis 1970.

Rückblickend sagte der stellvertretende Schulleiter 1957. „Die jetzige Mittelschule erweiterte die Unterrichtsräume von 11 auf 15, ein Physik- und ein Pionierzimmer und drei Werkräume wurden geschaffen. Der größte Erfolg war aber der Umbau des ehemaligen Gefängnisses im Jahre 1953 zu einem Internat. Da, wo früher Seufzen, Klagen, Schmerzensschreie erklangen, erschallt heute frohes Jugendlachen. Von der finsternen Vergangenheit zeugen nur noch die Initialen der ehemaligen Inhaftierten, die sie in die Steine der Hofmauer einkratzten.“

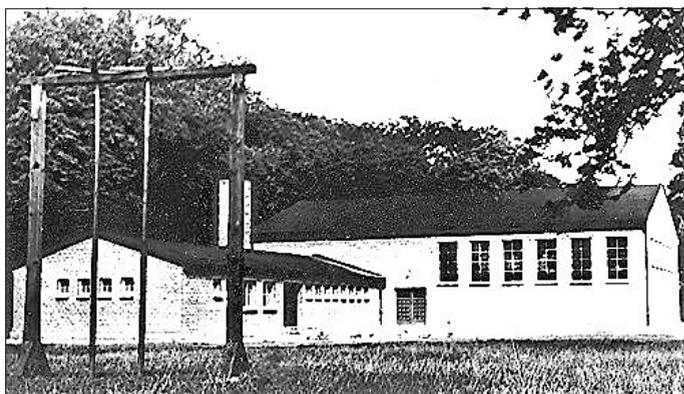
1953 tauschten die Mittelschule und die Zentralgrundschule die Schulgebäude. Nun war die Mittelschule am Anklamer Tor in der Nähe des Internats beheimatet.

1953 konnten die Bedingungen für den Sportunterricht verbessert werden - die neue Turnhalle wurde eingeweiht. In der Mitte der 1950er Jahre wurden in beiden Schulen Fachunterrichtsräume eingerichtet.

Dr. Wolfgang Barthel



Das ehemalige Gericht (links der Zellentrakt) wurde 1953 zum Internat der Mittelschule.



1953 nahmen die Schüler und Sportler die neue Turnhalle in Besitz.

Dies und Das

Gesundheitszentrum vor dem Start



Nach einer intensiven Vorbereitungszeit und so einigen Erschwernissen und Unvorhersehbarkeiten konnte im Dezember 2020 das LEADER geförderte Projekt in Friedland - ein Gesundheitszentrum im ländlichen Raum mit den ersten Erdarbeiten am Mühlenteich starten.

Erfreulich ist, dass sich von Beginn an regionale Unternehmen an der Ausschreibung für die einzelnen Umsetzungsphasen beteiligt haben. Die Gründungsarbeiten für das Bauprojekt erfolgten durch das Bauunternehmen Woskowski aus Friedland.



Nachfolgend begann der Hochbau durch die Firma HOKO aus Ueckermünde. Weitere regionale Unternehmen, die dem Bau Farbe und Energie gaben, wie der Malerbetrieb Löggow und die Elektrofirma Elektro Peter aus Anklam waren und sind beteiligt.



So konnte dann am 30. Juni 2020 im Beisein von Minister Backhaus, Vertretern des Landkreises MSE, der Stadt und den beteiligten Gewerken das Richtfest gefeiert werden.



Derzeit befindet sich der Innenausbau ebenfalls in den Händen eines regionalen Unternehmens. Die Außenanlagen konnten an ein Anklamer Unternehmen, das Straßenbauunternehmen Schubbert GmbH, vergeben werden. Das Druckerei- und Medienhaus Steffen Media und die Esslinger Werbeagentur zeichnen verantwortlich für die Beschriftung und werden weiter bei der medialen Gestaltung unterstützen.

Die Bauphase war nicht immer leicht und es waren so einige Hürden zu meistern. Der Winter hat es 2020/21 gut gemeint und der Frost hat zu einem vorübergehenden Stillstand auf der Baustelle geführt. Eine nachfolgende Regenperiode führte zur Bildung großer Wasserflächen im Bereich des Baufeldes, die ebenfalls erst trocknen mussten und vorübergehend eine Eisfläche auf dem Grundstück hinterließen. Mit Beginn des Frühlings und den ersten Sonnenstrahlen erwachte nicht nur die Natur, sondern auch das Bauprojekt wieder zum Leben. Erhebliche Schwierigkeiten ergaben sich aber aus den durch die Pandemie bedingten eingeschränkten Material- als auch Personalressourcen und dadurch verursachten zeitlichen Verzögerungen das Projektende betreffend.

Ich möchte mich daher auch insbesondere bei den Anwohnern Am Brink bedanken, für die Geduld in der langen Bauzeit und der damit verbundenen Belastung durch den Baustellenverkehr.

Ein Projekt dieser Größe neben einer fortgesetzten medizinischen hausärztlichen Versorgung zu etablieren und dann noch die zusätzlichen Herausforderungen der Corona Pandemie zu meistern, gelingt nur durch Unterstützung und Hilfe vieler Wegbegleiter.

Dafür möchte ich allen Beteiligten danken, insbesondere meinen Praxismitarbeitern, die mir stets zur Seite standen und meiner Familie, die mich seit mehr als einem Jahr kaum noch gesehen hat. Vor allem für ihr Verständnis, so dass ich mich diesem Projekt vollständig mit all meiner zur Verfügung stehenden Zeit widmen konnte. Auch den freiwilligen Helfern danke ich für das Zupacken, sowie den Mitarbeitern der vielen Paketdienste für Ihre Geduld bei der Warenanlieferung, die die Ausstattung des Gesundheitszentrums beinhaltet.

Jetzt ist es soweit! Im März dieses Jahres soll die medizinische Versorgung in den Räumen des Gesundheitszentrums starten, unter verbesserten räumlichen Bedingungen und mit neuen zukünftigen Angeboten. Im Aufbau befinden sich Angebote der Rehabilitation und Prävention. Dafür wurden jetzt entsprechende räumliche Strukturen geschaffen, in Geräte und Ausstattung investiert und auch Personal eingestellt.

Diese medizinischen Anwendungen werden durch Outdoor Therapieangebote im Bereich des Ufergrundstückes für die Patienten ergänzt. Im Einklang mit der Natur soll so Gesundheit gelebt und erlebt werden. Die Heilmittel der Natur können an so einem Standort den Bürgern und Bürgerinnen im Rahmen eines Therapieplanes zugänglich gemacht und geschützt genutzt werden. Auch ein Verweilen beim Warten auf einen Transport ist dann an so einem Ort möglich.

Die geplanten medizinischen Angebote bedürfen entsprechender fachlicher Qualifikationen als auch adäquater Raumstrukturen. In

den vergangenen Monaten wurde bereits Personal geschult und für den Bereich der Rehabilitation & Prävention qualifiziert. Auch ich möchte meine bisherigen Berufserfahrungen aus dem Bereich der Kardiologie, Altersmedizin, Palliativmedizin, Notfallmedizin, Sozialmedizin und Rehabilitationsmedizin am Standort des Gesundheitszentrums für die Bürger und Bürgerinnen der Region einsetzen. Die aktuelle vierte Welle der Corona Pandemie führt auch bei so einem Projekt zu immer neuen ungeplanten Herausforderungen. So ist es bedingt durch die Lieferengpässe nicht möglich, alles zu einem Stichtag fertig zu stellen. Trotzdem soll das Zentrum seine Tätigkeit aufnehmen und die Leistungsangebote Schritt für Schritt weiter ausgebaut werden. Auch wird das Frühjahr eine weitere Pflanzzeit für das Gelände des Gesundheitszentrums bringen und die Ufergestaltung starten.

Es bleibt also noch viel zu tun.

Es gab und gibt in Friedland immer eine medizinische Versorgung. Viele Ärzte haben mit viel Engagement über die Jahre dazu beigetragen, dass die Bevölkerung medizinisch versorgt wurde. Vor einigen Jahren wurde durch den wohlverdienten Ruhestand bisheriger Ärzte ein zunehmender Engpass in der medizinischen Versorgung deutlich. Dies führte zu einem großen Engagement der Stadtvertreter und des Bürgermeisters, die Gesundheitsversorgung der Region wieder zukunftsweisend aufzustellen. Diese große Aufgabe stand allerdings in vielen ländlichen Regionen Mecklenburg Vorpommerns auf der Tagesordnung und das bei überall immer knapper werdendem medizinischem Personal. So kam ich als Friedländerin ins Gespräch mit dem damaligem Bürgermeister Herrn Block.

Die Idee eines Gesundheitszentrums wurde geboren in dem ich alle meine bisherigen Erfahrungen aus meinem medizinischen Arbeitsleben einbringen konnte.

Ich möchte mich als Friedländerin für das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen, der Stadtvertreter, des Stadtpräsidenten, des Bürgermeisters a. D. Herrn Block und des jetzigen Bürgermeisters Herrn Nieswandt bedanken, die dieses Projekt mit mir gemeinsam in Friedland unterstützend umsetzen. Es erfordert Mut zur Veränderung und Zukunftsgestaltung, immer währende Motivation und Beharrlichkeit auf dem Weg zum Ziel.

Lassen Sie uns gemeinsam mit allen bereits bestehenden regionalen Leistungsträgern der medizinischen Versorgung - den Ärzten, Apothekern, Pflegediensten, Beratungsstellen, Vereinen, kirchlichen Organisationen, Selbsthilfegruppen, Ehrenamtlichen und vielen anderen Helfern, wie den Helfern „in der Not“ dem Rettungsdienst und den vielen Freiwilligen der Feuerwehr die medizinische Versorgung unserer Bürger heimatnah und nachhaltig auch im ländlichen Raum ermöglichen. Dies schaffen wir nur zusammen.

Möge der Abstand in der Corona Pandemie nicht zu einem Abstand zwischen uns Menschen werden, sondern lassen Sie uns wieder zusammenrücken, neue Wege beschreiten und damit die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Auch die aktuellen pandemischen Einschränkungen werden weichen und dann freue ich mich, mit allen Beteiligten die Umsetzung des Bauprojektes zu feiern. Bis dahin halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund.



M. Salchow-Gille

 Erfassen, was ist. Gestalten, was wird.
 

Interviewer (w/m/d) gesucht

Kommen Sie in unser Team. Wir suchen für den Zensus 2022 Interviewer (w/m/d) für Haushaltsbefragungen. Stichtag für den Zensus 2022 ist der 15. Mai 2022.

Zeitraum der Befragungen: ab 16.05.2022 für ca. 3 Monate

Haben Sie Spaß und Freude am Umgang mit Menschen und erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Wohnsitz in Deutschland
- Verschwiegenheit, Einhaltung des Datenschutzes
- Erreichbarkeit per E-Mail und Telefon
- Gute Deutschkenntnisse

Die Erhebungsbeauftragten/Interviewer (w/m/d) werden vorab für ihre Tätigkeit geschult. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Bewerben Sie sich bei:

Erhebungsstelle Waren	ehat-waren@zensus-ost.de	03991 1878160
Erhebungsstelle Neustrelitz	ehat-neustrelitz@zensus-ost.de	03981 4530995
Erhebungsstelle Demmin	ehat-demmin@zensus-ost.de	0395 57087 4550




KIEK IN & KLICK DIR DEINEN JOB

www.welcome-pommern.com

Digitale Arbeitsmesse am 27. April 2022 | 16 - 19 Uhr
Leben und Arbeiten an der Ostsee und der Seenplatte



De Nixe von`n „Glambecker See“ *

Een ganz ollen Saag` ut Maekelborg-Strelitz vertellt, dat in`n „Glambecker See“ in Niegenstrelitz, `n bös` Nixe wahnt; leew Läsers kiek mal sülvst: „Tominnst een Minsch möt jedes Johr in diss See sien Läben laten, meistendeels noch mihr! An`n fröhen Morgen, bevör de Sünnp upgeht, wiest sick de Nixe. Nah de Versäkerungen, von de öllsten Strelitzer Inwahnners, is dat`n üppiges Wief mit langen, fleigenden Hoor. Plötzlich dükt de nackte Nixe ut dat Water up, klatsch luut in ehr Hänn un lacht bannig dull. Denn is se ok fix wedder verschwunnen. So is noch keen Johr dor wäst, wur keen Minschenläben, entwedder dörch friewilliges Afsuupen un bie`t Waschen, Baden, Waterführen orrer Schliddern up dat les ümkamen is! De Nixe möt mindestens eenen Minschen, dörch ehr Üarmung, dat Läben utpüüstern! Middewiel is se nu all bannig oll, oewer se läwt noch! De olle, plitsche Fischer weet nah `n Erscheinung von de Nixe Bescheed, dat nu bald wedder een Minsch in`n „Glambecker See“ sienen Dod finden ward! Disse Propezeiungen stimmen mihrst un nah korte Tiet gahn`s in Erfüllung un dat bet in uns` Johrhunnert!“



Uwe Schmidt, Niegenbramborg

Quellennachweis:

- „Die Nixe des Glambecker Sees bei Neu-Strelitz“ aus „Mecklenburgs Volkssagen“, Albert Niederhöffer Leipzig 1858 - 1862
- Illustration: Uwe Gloede, Maler und Zeichner, Insel Poel

Ein bisschen Plattdeutsch

Vörwurt

Lachen is gesund, dat is ganz gewiss, dat hemm` all Generationen vör uns wüsst. Wi Mäkelborger sünd in ne sihr glückliche Looch, denn wi hemm` jo uns plattdütsche Muddersprok. De hört sik so vertruucht un bornstännig an, sülvst defftige Utdrücke komen fien un sachtens an. Drüm möten wi se stännig plägen, denn se sall ewig wierer läben.

`N bäten Urlaubsspoß

Urlaw to Hus

Fritz, Korl un Heinz harn Urlaub un gägen Obend Lust krägen, in ehren Dörpsee to boden. No denn heeten Dach wier dit dat beste Vergnügen, also rin in`t Odomskostüm un sik so richdich woll föhlen! Dat Wäder löd` dorto hartlich in, sik up de Wisch` to längen üm sik `n bäten to sünn`. Dunn kömen de Dörpmäkens mit Gegacker un Gekicher up ehr to, denn se wulln dat moken äbenso. Fritz un Korl rönnten mit ehre Soken hinner dat Gebüsch; „So“ säd Fritz, „nu hemm`s uns nich erwischt.“ Heinz blew sälenruhich lingen un deckte sien Gesicht mit `m Handdok aw.

Fritz un Korl wiern baff.

Korl hinnerher: „Worüm büst du nich mit uns komen un hest nu dien bestet Stück von de Dierns begafften Ioten?“
Heinz: „Ik weet jo nich wie dat mit juch so is, von mi kennen de Mäkens blot mien Gesicht.“

Bi de Medziener

„Ik künn ut dat Töwtimmer dat Gespräch von twee ölleren Domen хүrn. Een` von de Beiden wūr irgendwat bannich stürn.“

„Fröher, as junget Mäken, müsst ik mi ümmer bi `m Dokter ganz nokt uttrecken;

hüt möt ik blot noch miene Tung` rutstāken.“

„Jo, jo“ säd de Anner: „Dat is schun `n Wohnsinn, wat för Förtschritte mokt de Medizin.“

Bi de Buern

He wier nich meent

Buer Schulten treckt mit siene Koh de Dörpstrot lang as ne Froch kōm von sienen Nower Heinrich Wang.

„Siet wann gehst du denn mit `m Äsel spazieren, wie kann man sik blot so blamiern?“

„Du Doeskopp, dat is ne Koh un keen Äsel, wat büst du blot doof!“
Meent de Nower: „Ik sprāk jo nich mit di, sünner mit diene Koh.“

Bi de Jāger un Angler

Fru Krüger, wat is denn ehrem Mann mallürt, he deet so malod`, wat is passiert?“

„Ach, he hett sülben Schuld an sien Pech, denn he har gistern mol ees siene langjōhrige Gewohnheit awlecht. Dor kōm he von de Jacht vüllig nüchtern no Hus, uns Terrier keek ierst ganz verdutzt, hett dacht, disse Kierl is frōmd, dor goh ik up los un em gliek bāten in sienen Mors.“

Dit un dat

De Vogelschuuch`

Elfriedes Goorn is ehr een un allet un et is ehre grōtste Freud`, wenn allens got ranwasst un gedeiht.

Se hett `n grōnen Dumen, wie de Nowers meen`.

Ehr grōtstet Argernis awer sünd de Spree`n, de ehr ümmer wedder de Kirschen vom Boom affrāten.

Nu hett se ehren Armin endlich dorto krāgen, dat he ne Vogelschuuch` in denn Boom anbrōcht hett, de utsüht wie ne läbende Hex.

Stolz wiest se ehre Nowerin Erna ehre niege Errungenschaft, no de ehre Antwort is se baff:

„Sōnn hässliche Ungetüm bruk ik nich gāgen de Spre`n, de koom ierst gor nich wenn se mi dor seh`n.“

Bi de Handwarkers

De Handwarkerie

„Uns Stōhl müssten ees liemt warn“ säd Elfi to Knut.

De säd: „Seh` ik wie `n Discher ut?“

As Elfi mente, de Woderhohn druppelt un is undicht, stūrte em dat ābenso wennich.

„Bün ik Klempner?“ frocht he

un dormit wier för em ok disse Angelāgenheit passee.

As he no ne Wiel späder obends no Hus keem,

wiern de Stōhl liemt un de Woderhohn wier heel.

He stutzte: „Dat hest du doch woll nich allein farich krāgen; kostenlos ohn` frōmde Hülp, dat wier jo `n Sägen.“

„Ne, uns nette Nachbor von näbenan har Mitleid mit mi un packte dat an.“

„Dat hett he doch wull nich ümsüss mokt,

wat hett uns denn kost` disse Spoß?“

„Geld wull he von mi nich nähmen,

denn dorför wūr he sik bannig schāmen.

Ik har de Option, em urdentlich awtoschmatzen

orrrer em `n schönen Keeskoken to backen,“

„Denn hest du em notürlich `n Keeskoken backt“ säd Knut.

„Wie dat denn, seh ik wie `n Bäcker ut?“

Kinnerschnut

De Mathe Lihrer: „De Schōler in miene Klass` sünd in`t Rāken so schlicht,

dat `n Andeel von nägentig Perzent wull sitten blifft.“

Een Schōler хүrt dat buten up de Dāäl.

He bölt: „Awer wie sünd doch gor nich so vāl!“

Lütt` Thomas löckert sienen Vadding an`n Obendbrotdisch ümmerto mit Frogen no dat „worüm“, worup sien Vadding keene enzige Antwort fūnn. Ümmer wedder müsst he „weet ik nich, mien Soehn“, seggen bet sien` Mudding sik in dat Gespräch ward inmengen. „Stell` doch dien Vadding nich ümmerto sōnne kniffligen Frogen!“
Vadding: „Wenn he wat liern sall, möt ik dat schun erdrogen.“

Bi Pasturen un Presters

`N Vulldrāper

De Pastur Gottlieb wier `n Fründ von godet Äten, dat künn` Jāder in `t Angesicht von sien Liewümfang ermāten. Siene Karnickelzucht wier dorto sien besūnderet Vergnōgen, seecht he se, füng he an, schun von eenem knusprigen Broden to drōmen.

Eenes Morgens, he künn de Karnickel tellen wie he wull, fāhlte eent, un denn noch dat grōtste, dat wier em to dull.

Vör Wut up denn ünbekannten Klauer löp em de Gall oewer.

„Denn griep ik mi un treck em düchdich eene roewer!“

To siene Sünndachsprādig hett he sik `n Kōrbis mitbrōcht un von de Kanzel rünner to siene Gemeinde secht:

„Ik schmiet nu dissen Kōrbis up juch rünner,

wegger em an denn Kopp` kricht

hett mien Karnickel klaut un is de Sünner.“

Vör Schreck un Uprāgung krietsche Martha Witt:

„Heinrich, duckt di fix dol, wenn he nu schmitt!“

Bi Perfessers un Studenten

Kener weet Besched

`N anghender Vehdokter ward an de Uni prüft, wat he allens oewer de Ornithologie so wüst.

Dor stünn` een mit eenen Dok afgededeckten Kāfich wo man blot de Been

von eenen Vogel künn sehn.

De Perfesser: „Seggen `s mi oewer dissen Vogel, wi de heet.“

De Prüfling: „Doroewer weet ik nich Besched.“

De Perfesser: „Un wie heeten Se?“

Dunn kōm denn Prüfling eene Idee.

He treckt siene Büxenbeen hoch un secht to denn Perfesser.

„Nu seggen `s mol, Se weeten doch allens bāter!“

Klaus Wossidlo

IHRE STEUERBERATER



WSR WESTERMEIER & STOLZ STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wir sind vier Steuerkanzleien mit 5 Steuerberatern und 45 Mitarbeitern an den Standorten Anklam, Neustrelitz, Feldberg und Teterow. Wir betreuen Mandanten aus verschiedenen Branchen und in unterschiedlicher Größe. Alle WSR Steuerkanzleien arbeiten nach hohen Qualitätsgrundsätzen und sind nach der ISO 9001 zertifiziert.

Für den weiteren Ausbau unserer Kanzleien in **Neustrelitz und Feldberg suchen wir:**

Finanzbuchhalter bzw. Steuerfachangestellter (m/w/d)

in Teilzeit wie Vollzeit

Lohnbuchhalter (m/w/d)

in Teilzeit wie Vollzeit

Auszubildende Steuerfachangestellter (m/w/d)

Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsumfeld
- Unterstützung bei Altersversorgung
- attraktive Zusatzleistungen zum Gehalt
- flexible Arbeitszeiten
- Homeoffice

Wir sind:

- ein freundliches Team
- gerne bereit, Sie bei Fort- und Weiterbildung zu unterstützen
- digitale Kanzlei 2020



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

WSR Westermeier & Stolz Steuerberatungsgesellschaft mbH

Marienstraße 07 | 17235 Neustrelitz
Tel. 03981/24 67-0 | Fax 03981 / 24 67-14
neustrelitz@steuer-beratung.de www.steuer-beratung.de



HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



*Manchmal scheint das Traurige mehr Gewalt zu haben, als man ertragen kann,
dann stärkt sich indessen leise das Schöne und berührt wieder unsere Seele.
(Der kleine Prinz)*

Brigitte Ebert

Ein leises DANKESCHÖN,
mehr können wir nicht sagen.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt der Hausarztpraxis Dipl.-Med. Petra Voigt, dem Team der SAPV-Palliativbetreuung Friedland, der Gaststätte „Mecklenburger Bierstuben“ Inh. Iris Steinke, der Gärtnerei Scharff Friedland, der Trauerrednerin Fr. Veronika Schaldach aus Neubrandenburg und dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die freundschaftliche Unterstützung in den schwersten Stunden.

Im Namen aller Angehörigen
Holger & Ines Ebert

Friedland, im Januar 2022

„Wenn im Kreis
der Lebenswelt
das Blatt zurück
zur Erde fällt,
kehrt es zum
Ursprung nur zurück
und findet dort sein
stilles Glück.“

„Man lebt zweimal:
das erste Mal in
der Wirklichkeit,
das zweite Mal in
der Erinnerung.“

Honoré de Balzac

Allen, die uns so hilfreich und Trost spendend zur
Seite standen und ihre aufrichtige Anteilnahme zum
Ableben unserer lieben Verstorbenen

Doris Varken

bekundeten, sagen wir hiermit herzlich Danke.

Besonders zu danken ist
dem DRK Pflegedienst Roggenhagen,
dem Bestattungshaus Sandra Filinski,
dem Redner Herrn Lutz Weber,
dem Blumenhaus Scharff
sowie dem Restaurant „Zu den Askaniern“

Im Namen aller Angehörigen

Die Kinder

Friedland, im Januar 2022

*Die Blumen,
die den Tag
so reich bekränzten,
die Ehre, die dir bis
ans Grab gereicht,
die vielen Tränen,
die im Auge glänzten,
du bleibst uns
unvergessen alle Zeit.*



Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauf
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 - 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de



www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

www.wittich.de




Reifen - Fruehling

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen – wenn der Frühling kommt, ist es Zeit für den Frühjahrscheck des Autos. Jetzt gilt es wieder, den Wagen fit für die warme Jahreszeit zu machen. Dazu gehört auch, von Winter- auf Sommerreifen zu wechseln. Diese sollten allerdings daraufhin geprüft werden, ob ihre Qualität noch ausreicht. Hat der Check ergeben, dass neue Pneus her müssen, kann der Reifenkauf einfach und bequem bei uns getätigt werden. Unser breites Angebot bietet für jedes Auto und jeden Anspruch die richtigen Reifen – zu attraktiven Preisen.

Sommerreifen z.B. 205 55R16 91V

Angebot:		Falken Ecorun C, A, 67 (1)	58,90 € ⁺
Unsere Empfehlung:		Dunlop SP Sport BluResponse B, A, 68 (1)	69,10 € ⁺

Allwetterreifen z.B. 205 55R16 91H

Angebot:		Minerva Master C, B, 71	57,60 € ⁺
Unsere Empfehlung:		Nokian Weatherproof C, A, 69	71,70 € ⁺

*) Die Preise gelten je Reifen, inkl. MwSt. und ohne Montage, Wuchten, Ventil und Altfreifensorgung. Das Angebot ist unverbindlich und freibleibend. Verfügbarkeit vorbehalten, solange der Vorrat reicht.



Zur Pferdehaltung 1 17098 Friedland / Mecklenburg
Tel.: 039601 / 28 80 E-Mail: info@auto-guenstiger.gmbh
Internet: www.auto-guenstiger.gmbh
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00-12:00 Uhr / 12:30 - 18:00 Uhr

Dr. med. vet.
Facharzt für Kleintiere
Holger Nietz

Tierarzt

17192 Waren (Müritz)
Kleintiersprechstunde
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Sonn- und feiertags nur nach telefonischer Absprache!

In Röbel
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch
Telefon (039931) 5 91 46

In Malchow
Montag, Mittwoch
Dienstag, Donnerstag, Freitag
Telefon (039932) 80 95 10



**MÜRITZ
TIERKLINIK**

Goethestraße 52
Telefon (03991) 66 46 26
Fax (03991) 66 86 87
Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88

Mirower Straße 34
16.00 - 18.00 Uhr
13.00 - 14.00 Uhr

Güstrower Straße 68
17.00 Uhr - 19.00 Uhr
11.00 Uhr - 12.00 Uhr



*ab einem Einkaufswert ab 120,00€

Meine Wunschbrille zahle ich in bequemen Raten ...

- 6, 12 oder 24 Monatsraten
- 0,00% Zinsen
- 100% gutes Sehen und voller Service
- auch für Sonnenbrillen Kontaktlinsen*

Optik Pfeiffer Brillen-Abo

... die clevere Art zu bezahlen

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎ 039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎ 039778 29480
www.optik-pfeiffer.de




PFEIFFER

Brillen & Kontaktlinsen

HÖRGERÄTE zum Nulltarif*

Jetzt kostenlos testen!

Wir nehmen uns Zeit für Sie
Ihr Wander-Hörakustik-Team!



*gilt für gesetzlich Versicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung.
Hinweis: Der gesetzlich vorgeschriebene Eigenanteil beträgt 10 Euro pro Gerät.

TOP QUALITÄT - TOP BERATUNG

HÖRGERÄTE + GEHÖRSCHUTZ + MESSUNG + BERATUNG + HÖRTEST

3x in NEUBRANDENBURG

Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

Die schönste Art zu hören und zu sehen!



Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

www.wander-optik.de

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

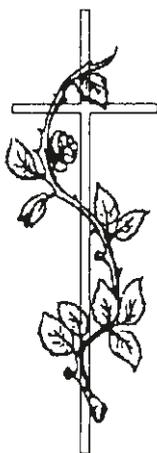
Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war's, vor Dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr, Dein Platz im Haus ist still und leer.
Hab tausend Dank für Deine Müh', vergessen werden wir Dich nie.



Heinz Ebert

* 11. 04. 1932 † 29. 01. 2022

*Du bist gegangen zum himmlischen Vater.
Du wirst bleiben in unserem Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Dein Sohn Uwe und Ehefrau Sigrid
Deine Enkelin Doreen mit Ehemann Silvio und
Urenkel Maximilian
Deine Enkelin Nicole mit Urenkeln Damian und Dylan
sowie alle, die Dich liebten und gern hatten

Friedland, im Februar 2022

Die kirchliche Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. Februar 2022, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof von Friedland statt.

Herzlichen

Dank

Es ist schwer loszulassen, aber tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meinem Ehemann, unserem Papa und Sohn

Thomas Hagemann

geschenkt wurde. Wir sagen von Herzen Danke an alle, die mit uns Abschied genommen haben.

Danke für die aufrichtige Anteilnahme, die vielen wunderbar geschriebenen Karten und kleinen Gesten.

Danke für die Geldspenden, die Unterstützung und die stillen Umarmungen.

Danke sagen wir dem Bestattungshaus Sandra Filinski und dem Redner Herrn Lutz Weber für die liebevolle Betreuung und tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Arite Hagemann

Friedland, im Februar 2022

Eigene Wege der Trauer finden

(djd). An geliebte Menschen, die verstorben sind, erinnern sich Familie und Freunde nicht nur bei Anlässen wie offiziellen Trauertagen. Statt dann ein Blumengesteck auf den Friedhof zu bringen, suchen viele deshalb nach eigenen Wegen, ihren Kummer zu bewältigen. Dazu gehören Rituale, die zu dem Verstorbenen passen, man hört etwa zusammen mit anderen Angehörigen dessen Lieblingssong. Erinnerungen bleiben auch durch besondere Schmuckstücke lebendig, die das Familienunternehmen Nano Solutions herstellt. Darauf kann sich etwa der mit Laser aufgetragene Fingerabdruck des Verstorbenen befinden, den man dann stets bei sich trägt. Dementsprechend verändert sich die Abschiedskultur und passt sich den Bedürfnissen der Hinterbliebenen an.



Der Fingerabdruck eines Menschen ist unverwechselbar wie seine Unterschrift. Mit einem Laser kann er auf Erinnerungsschmuck übertragen werden und bleibt über den Tod hinaus erhalten.

Foto: djd/www.nanogermany.de

NEU BEI KOPISCHKE

Vertrags-
werkstatt
für



SEAT



CUPRA



Service



Dein Autozentrum

Gewerbehof 11 · 17087 Altentreptow · Tel.: 03961 / 25 90 0

Charakterstärke bis ins kleinste Detail

für nur
166,-€
mtl.
leasen

Der neue Taigo

Taigo 1,0l TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 / außerorts 4,0/
kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 108,0
Ausstattung: LED Scheinwerfer, Spurhalteassistent "Lane
Assist", Multifunktionslenkrad, Digital Cockpit, Klimaanlage,
Telefon, Lichtsensor, Isofix vorn, DAB+

Leasingbeispiel:

Leasingsonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	166,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Finanzierungsvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot ist gültig bis zum 31.03.2022. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Stand 01/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.dein-autozentrum.com



Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0 Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0

PC-PUNKT-FRIEDLAND

Planung • Reparatur • Verkauf

Erste Hilfe bei Computerproblemen!

VOR-ORT-SERVICE für Privat und Gewerbe!
Vor-Ort-Service Mo. - Fr. 13:00 - 14:30 Uhr • 18:30 - 21:00 Uhr

Tel.: 039601/323670 • Mobil: 0160/93448112
17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str. 103
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Modehaus Eggert



WINTER SCHLUSS VERKAUF

Direkt am Markt • Steinstraße 1 • 17389 Anklam • Tel. 03971/212744

Fahrschule & Taxi

Telefon Fahrschule
039601/20841 | 0172/3827105

Telefon Taxi
039601/20171 | 0172/2389870



Helmut



Theoretischer Unterricht:
Dienstag, 16.30 bis 19.30 Uhr,

Infos und Anmeldung 30 Min.
vorher oder per E-Mail oder Tel.

Schulstr. 2, Friedland
fs-droese@online.de

Alles für Wand Boden und Decke

Teppichwelt Decor
Woldegker Chaussee 2 a
17098 Friedland

Tel. 039601 21534
Fax. 039601 348130

Teppichwelt@gmx.de

B& MOBIL
LIFT SYSTEME

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:

0800 600 66 999



KOSTENLOS
LIFT
KATALOG

4.000€
ZUSCHUSS
*bis 1000€



KOSTENLOSE BERATUNG

bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte
- ✓ Senkrechtlifte
- ✓ Deckenlifte
- ✓ Rampen
- ✓ Poollifte
- ✓ Alltagshilfen
- ✓ Aufstehhilfen
- ✓ Wannenlifte
- ✓ Sitzwannen
- ✓ Elektromobile



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH
Schweizer Tal 54, 13127 Berlin

✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

Qualitätsumzüge zum besten Preis



www. **Umzug-2000.de**
Gillmeister

Neubrandenburger Möbelspedition

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international
und vieles mehr...

Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99



Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de